

# HOMBURGER 02|17



DAS LOKALMAGAZIN FÜR WIEHL UND NÜMBRECHT

**Tierheim Koppelweide – Seite 22**

Im Tierschutzverein Oberberg e.V. ist wieder Ruhe eingekehrt.

**MGV Marienberghausen – Seite 24**

Porträt über den ältesten Männerchor im Homburger Land.

**Udo Kolpe – Seite 29**

Interview mit dem „Motor“ der Ortsgemeinschaft Oberwiehl.



**Golf-Park  
Nümbrecht**

## **DGV-Mitgliedschaft 2017**

**Unser  
Golf-Park ist  
angeschlossen an  
den Sport-Park:  
Mit Tennis, Squash,  
Fitness, Sauna,  
Badminton  
!**



**DGV Ausweis inkl. uneingeschränktem Spielrecht**



**Handicap- und Stammdatenverwaltung**

Erwachsener	675,00 EUR
Ehepaare	1.200,00 EUR
Schüler/Studenten ab 13 Jahre	350,00 EUR
Schüler bis 12 Jahre	250,00 EUR



### **Außerdem bieten wir:**



**KOSTENLOSE Schnupperkurse für Anfänger**

jeden 1. Samstag im Monat



**vorgabewirksame Turniere** über 9-Loch und 18-Loch



**Firmenveranstaltungen als Golfevent**

z.B. BBQ und Turnier für Anfänger und Fortgeschrittene

### **Golf-Park Nümbrecht**

Höhenstraße 40 · 51588 Nümbrecht

Telefon 02293 303-700 · [golfpark@nuembrecht.com](mailto:golfpark@nuembrecht.com)

## Impressum

### Herausgeber

Welpdruck GmbH  
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 7222-0  
Fax: 02262 7222-25  
mail@der-medienverlag.de  
www.der-medienverlag.de  
Amtsgericht Köln, HRB 57879  
Geschäftsführer: Michael Welp

### Erscheinung, Auflage

4 x jährlich, 22.500 Exemplare

### Koordination und Vertrieb

Susanne Kreuder  
vertrieb@der-medienverlag.de  
Tel.: 02262 7222-12

### Redaktion

Dieter Lange (Leitung)  
Vera Marzinski  
Anna-Lena Schäfer  
redaktion@der-medienverlag.de  
Tel.: 02262 7222-12

### Layout

Marco Reifenberg  
Vitamin D GbR | Büro für Design  
Am Faulenberg 9, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 699837, info@vitamind.de

### Druck

Welpdruck GmbH  
Dorfstraße 30, 51674 Wiehl  
Tel.: 02262 7222-0  
info@welpdruck.de

### Verteilung

kostenlos an alle Haushalte  
im Verteilgebiet

### Titelbild

Susanne Kreuder, Ballonstart  
im Kurpark Nümbrecht  
(www.bscnuembrecht.de)

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und/oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingesandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt die Firma Welpdruck GmbH vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte ohne vorherige Absprache und Zustimmung mit der Welpdruck GmbH ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.

## Vorwort

### Der HOMBURGER mit zwei neuen Serien

Die späte Frostperiode im April ist vorbei, auch die „Eisheiligen“, die nach jahrhundertelangen Erfahrungen und Wetterbeobachtungen unsere Region regelmäßig Mitte Mai an drei bis fünf Tagen „besuchen“, gehören der Vergangenheit an. Nun darf er also kommen, der Sommer 2017, auf den uns der deutliche Temperaturanstieg in der letzten Woche schon den ersten Vorgeschmack gab. Allerdings, Anfang Juni erwartet uns wahrscheinlich noch eine weitere Kältephase, nämlich die „Schafskälte“, wie der Temperatureinbruch, der in Mitteleuropa häufig um den 11. Juni herum gemessen wird, in Anlehnung an eine alte Bauernregel genannt wird, weil um diese Zeit die Schafe schon geschoren waren und der späte Kälteeinbruch für sie oft gesundheitsbedrohlich war. Diese Aussicht soll uns aber die Vorfreude auf einen – hoffentlich – schönen Sommer nicht nehmen.

Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe des HOMBURGER, der neben den üblichen Terminen und Veranstaltungstipps wieder viele interessante Reportagen, Porträts, Interviews und Wirtschaftsstories enthält. Einige Kostproben gefällig? In dieser Ausgabe starten wir im HOMBURGER nach den beliebten Wander- und Naturschutzserien (Seite 16/30) eine weitere Serie, und zwar eine Chorreihe, in der wir in jeder Ausgabe einen Chor oder eine Chorgemeinschaft aus dem Homburger Land vorstellen. Den Auftakt macht der MGV 1854 Marienberghausen (Seite 24), der älteste Männerchor im Homburger Land. Außerdem werden wir künftig regelmäßig eine Dorfgemeinschaft vorstellen, wobei wir mit der engagierten Arbeit des Gemeinnützigen Vereins im „Golddorf“ Oberwiehl (Seite 28) beginnen. Und wir haben ein ausführliches Exklusiv-Interview mit dem „Motor“ der Oberwiehler Dorfgemeinschaft, Udo Kolpe, geführt und ihn nach seinen persönlichen Erfahrungen während des langen Rehabilitationsprozesses nach seinem schweren Arbeitsunfall im Dezember 2015 befragt (Seite 29). Damit aber nicht genug. Wir haben auch einen Blick hinter die Kulissen des Tierheims Koppelweide (Seite 22) gemacht, berichten über das ehrgeizige Projekt einer Alpenüberquerung mit dem Mountainbike von 20 Schüler/innen des Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (Seite 32) und über die Arbeit des Harscheider Kirchenkabarets (Seite 27).

Dies, liebe Leserinnen und Leser, ist aber nur ein kleiner Auszug aus der aktuellen Ausgabe des HOMBURGER. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – und freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe, die Anfang September erscheinen wird. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub.

### Ihr Verlags- und Redaktionsteam der medienverlag





© Das Bergische



© Stadt Marienberghausen



© WohnheimBirnbaum-Hilfe e.V.



© Biologische Station Oberberg

# Voller Energie für den Homburger.

3	Vorwort	21	Neue Bankkaufleute bei der Volksbank Oberberg
5	In Kürze	22	Tierheim Koppelweide
8	Termine	24	Der MGV 1854 Marienberghausen
10	Kulturtermine	26	Zwei Auszeichnungen für BPW
11	Nümbrecht Lichterfest 2017	27	Harscheider Kirchenkabarett
12	Luther-Ausstellung auf Schloss Homburg	28	Oberwiehler Ortsgemeinschaft
14	Mitarbeiter für Besuchshunde-Dienst gesucht	29	Interview mit dem Oberwiehler Udo Kolpe
15	Der Wiehler Familienpass	30	Naturschutz im Homburger Land
15	Bahnfreunde Wiehl-Gummersbach	32	Schüler mit dem Mountainbike über die Alpen
16	Bergische Wanderwochen	33	Heimatverein Bielstein
18	Sparkasse der Homburgischen Gemeinden	34	Neue touristische Broschüre für die Stadt Wiehl
20	BPW-Azubis spenden für guten Zweck	34	Kulturreihe art & music geht in die fünfte Runde



**AggerEnergie**  
Gemeinsam für unsere Region

## Musikertreffen ein Erfolg



Das 3. Musikertreffen am 8. April, das von dem Organisationsteam „Ralf Lindenberg & Friends“ veranstaltet wurde und dessen Erlös für „Helfende Hände Oberberg“ bestimmt war, war in der ausverkauften Schützenhalle Kaltenbach ein voller Erfolg. Und so konnten Ralf Lindenberg (vorne 2. v. r.) und seine Mitstreiter Angelika Lindenberg, Ralf Boas, Heiko Gauditz (hinten v.l.n.r.) und Andreas Löhner (vorn li.) nun in der Marienhagener Gaststätte „Zum Löwen“ die Rekordsumme von 1.120 Euro an Bettina Hühn (vorn 2. v. li.) und Markus Hühn (r.) von „Helfende Hände“ für soziale Zwecke überreichen.

## Gemeinsam gegen Blutkrebs



Am 28. Mai nehmen der BSV Bielstein und die Sparkasse Wiehl bei den Kreisligaspielen der BSV-Fußballer gegen DJK Gummersbach in der Dr.-Kind-Arena den Kampf gegen Blutkrebs auf. BSV-Jugendleiter Volker Biock (l.) und Sparkassen-Mitarbeiter Dominik Thoenes (r.) informierten über das wichtige Projekt. So betreiben Helfer einen Infostand zugunsten der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) und die Sparkassen-Mitarbeiter und BSV-Spieler werden mit gutem Beispiel vorangehen und sich als Stammzellenspender bei der DKMS registrieren lassen.

## Ehrung für Wilfried Hahn



Mit dem nur selten verliehenen „Rheinlandtaler“ wurde der langjährige Wiehler SPD-Kreistagsabgeordnete Wilfried Hahn (2.v.r.) vom Vorsitzenden der Landschaftsversammlung Rheinland, Prof. Dr. Jürgen Wilhelm im Beisein von Landrat Jochen Hagt (r.) und Bürgermeister Ulrich Stücker (l.) ausgezeichnet. Hahn, so Wilhelm in seiner Laudatio, habe sich besonders um die Erhaltung und Verbreitung der Mundart verdient gemacht, aber auch seine jahrzehntelange Vorstandstätigkeit in der Oberbergischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit sei zu würdigen.

## Kontinuität in Wehrführung



Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Nümbrecht setzt weiter auf ihr bewährtes Führungsduo. Kürzlich wurden die Gemeindebrandinspektoren Udo Müller (2.v.r.) für weitere sechs Jahre zum Wehrführer und Michael Schlösser (l.) zum stellvertretenden Wehrführer bestellt. Zu den ersten Gratulanten gehörten Bürgermeister Heiko Redenius (2.v.l.) und Fachbereichsleiter Uwe Köster (r.). Zuvor hatten sich sowohl Kreisbrandmeister Klaus-Peter Twilling als auch die aktiven Feuerwehr-Mitglieder und die Mitglieder der Ehrenabteilung für eine Wiederwahl ausgesprochen.

## Ehrenamtler geehrt



Vier langjährige und verdiente Ehrenamtler erhielten bei der Sportlerehrung des Stadtsportverbandes (SSV) Wiehl eine besondere Ehrung. So zeichnete der Vorsitzende des SSV Wiehl, Carlo Riegert, den langjährigen Jugendleiter des FV Wiehl 2000, Helmut Lewandowski (l.), mit der Ehrennadel in Gold für dessen Verdienste um den Fußball im FV Wiehl und im gesamten Oberbergischen aus. Mit der silbernen Ehrennadel wurden Adda Grün, Vorsitzende des BV 09 Drabenderhöhe, Herbert Disselhoff (2.v.r.), Wiehlter LC, und Alfred Lindemann (r.), BSV Bielstein, geehrt.

## Lydia Follmann ist Rektorin



Lydia Follmann (2.v.r.), bisherige Vizeschuldirektorin der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach, wurde kürzlich von Landrat Jochen Hagt (2.v.l.), Dezernent Dr. Christian Dick-schen (r.) und Schulamtsleiterin Anke Koester als neue Leiterin der Helen-Keller-Schule in Oberbantenberg vorgestellt. Die Lehrerin (55) für Sonderpädagogik tritt die Nachfolge von Dorothea Marquardt an, die bis Ende 2016 als Vize-Schulleiterin die Förderschule des Kreises kommissarisch geleitet hatte, nachdem Joachim Schöpe nach fast 20 Jahren als Schulrektor in den Ruhestand gegangen war.

## Impulse gegen Rechts



**H**ilfestellung im Umgang mit rechtsorientierten Jugendlichen geben das Kreisjugendamt und das Jugendamt der Stadt Wiehl vom 12. bis 14. Juni 2017 bei einer Fortbildung, die bereits 2016 ihre Premiere hatte (Foto). Die Schulung im Jugendheim des CVJM Oberwiehl richtet sich an Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit, Jugendhilfe, von Sportvereinen und Lehrkräfte. Dabei werden die Jugendpfleger Heike Haude und Jens Schierling Strategien und Methoden vermitteln, um im Umgang mit der Zielgruppe authentisch reagieren zu können. Anmeldungen an: heike-haude@obk.de

## SPD Wiehl besuchte Leipzig



**B**ei einem Spaziergang durch das historische Leipzig wandelten die Mitglieder des Wiehler SPD auf den „Spuren der friedlichen Revolution“ von 1989, erhielten zudem wertvolle Informationen und Eindrücke über die sächsische Stadt. So gehörte die Besichtigung des Völkerschlachtdenkmal (Foto) ebenso zu dem Reiseprogramm wie Gedankenaustausche mit Bürgermeister Ulrich Hörning, Stadtrat Heiko Bär und dem SPD-Chef Soilihi Mzé. Nach den Gesprächen war man sich einig, dass es trotz des Größenunterschieds viele Parallelen zwischen den beiden Städten gibt.

## Raimund Binder geehrt



**D**irekt nach der gelungenen Premiere von „Jedermann“ gab es eine schöne Überraschung für Regisseur Raimund Binder (2. v.l.): Er erhielt den Schau-Spiel-Studio-Oberberg-Preis, der erstmals 2015 vergeben wurde. 1997 hatte er das Schau-Spiel-Studio Oberberg gegründet – nachdem der damalige Bürgermeister Werner Becker-Blonigen eine feste Spielstätte für die Wiehler Theaterleute anbieten konnte – und übernahm auch die Leitung. „Wir sind irgendwie alle deine Werke“, so Theater-Vorsitzender Michael Albrecht (M.) bei der Übergabe von Urkunde und Skulptur.

## Neues „Höher“ Erntepaar



**M**elitta und Jürgen Poschner (Foto) aus der Nachbarschaft Löher Hof werden das neue Drabenderhöher Erntepaar sein und im September das noch amtierende Erntepaar Ulrike Floegel-Lau und Dirk „Bongo“ Ruland ablösen. Das traditionelle „Höher“ Erntedankfest wird auch in diesem Jahr an drei Tagen gefeiert, und zwar vom 8. bis 10. September. Der Vorsitzende des Erntevereins Drabenderhöhe, Volker Stache, hofft dabei auf eine rege Beteiligung von Ortsgemeinschaften oder landwirtschaftlich geprägten Orten. Infos: [www.ernteverein-drabenderhoe.de](http://www.ernteverein-drabenderhoe.de) oder 0163/6917170.

## Würdigung des Ehrenamtes



**U**m das bürgerschaftliche Engagement zu würdigen, hat die NRW-Landesregierung die Ehrenamtskarte eingefügt, mit der öffentliche Einrichtungen vergünstigt genutzt werden können. Kürzlich händigten Bürgermeister Hilko Ridenius (hi.L.) und sein Vize Gerhard Dittich vier neue Karten persönlich aus; womit es jetzt insgesamt 45 Ehrenamtsinhaber in der Gemeinde Nümbrecht gibt. Die Karten erhielten (v.l.): Christian Wienold (MSC Nümbrecht), Jutta Penz, Irmtraud Krieger (terre des hommes/Eine-Welt-Laden) und Thomas Schäfer (Dirigent des Musikvereins Heddinghausen).

## Verbindendes Tanzprojekt



**V**iele gutgelaunte Mädchen und Jungen zwischen 5 bis 11 Jahren nahmen an dem Tanzprojekt im Jugendheim Drabenderhöhe teil, wobei die Tanzlehrerin Melanie von der Tanzschule Kasel alle gerade angesagten Tanzthemen anbot. So gab es manche schweißtreibende Schnupperstunde, aber die Kinder, die sich in den Pausen an dem reichhaltigen Büfett bedienen konnten, genossen nicht nur die tollen Tänze, sondern auch den Austausch untereinander. Dabei funktionierte das gemeinsame Tanzen über alle Sprachbarrieren hinweg und auch zwischen Kindern mit und ohne Behinderung.

## 17 neue Schlaganfallhelfer



**K**ürzlich überreichte Landrat Jochen Hagt in der Reha-Klinik Nümbrecht an 17 Frauen und Männer ihr Zertifikat als Schlaganfallhelfer. Da die Nachsorge von Schlaganfall-Betroffenen immer noch erhebliche Defizite aufweist, hatten die OASE der Stadt Wiehl, die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, die Initiative „Oberberg gegen den Schlaganfall“ und die Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik Schlaganfall-Helfer ausgebildet, die diese Versorgungslücke schließen und Betroffene und deren Angehörige gezielt unterstützen sollen. Für Herbst 2017 ist ein weiterer Kurs geplant.

## „Leben ohne Qualm“



**D**ie NRW-Initiative „Leben ohne Qualm“ war kürzlich mit dem Präventionsparcours zum Thema Rauchen an der TOB Wiehl zu Gast. Dabei wurden die Schüler/innen an verschiedenen Stationen zum Thema Rauchen aufgeklärt. So konnten sie in einem Selbstversuch feststellen, wie schwer das Atmen fallen kann, wenn man jahrelang geraucht hat, welche giftigen Stoffe im Tabak enthalten sind und wie sich Haut und Körper durch das Rauchen verändern. Außerdem konnte mit Hilfe einer App auf einem Tablet der eigene Altersprozess – mit und ohne Tabakkonsum – nachvollzogen werden.

## Angetan von Hospiz-Arbeit



**Z**usammen mit Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker (M.) und dem Sozialdezernenten Ralf Schmalenbach stattete Landrat Jochen Hagt (2.v.r.) dem Johannes-Hospiz in Wiehl seinen Antrittsbesuch ab und informierte sich über die Arbeit von Johannitern als Träger und der im Haus mitarbeitenden Malteser-Hospizgruppe. Hagt zeigte sich angetan von der Arbeit und meinte: „Hier erlebe ich, dass sterbende Menschen mit viel Zuwendung in freundlicher Atmosphäre angenommen werden.“ Auch Stücker war beeindruckt: „Es gibt in Wiehl kaum ein helleres und freundlicheres Haus.“

## Waldschule in der KiTa



**D**er Besuch der „Rollenden Waldschule“ von Frank Drescher war für die Kids der Wiehler städtischen KiTa FarbenFroh der erste Höhepunkt des seit Anfang des Jahres laufenden Waldprojekts. Drescher, der von seinem Jagdhund begleitet wurde, gab einen Überblick über die Tiervielfalt in unseren Wäldern und übermittelte spielerisch und kindgerecht alle wichtigen Informationen zu den einzelnen Tieren. Die Kinder, die mit viel Spaß bei der Sache waren, werden bis zu den Sommerferien noch andere schöne und interessante Aktionen und Momente bei dem Waldprojekt erleben.

## 200 Schüler zu Gast bei BPW



**W**ie geht es nach der Schule weiter, welchen Beruf will ich wählen?“ Auf diese wichtige Frage fanden 200 Schüler/innen bei der BPW im Rahmen der Aktionswoche der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ der NRW-Landesregierung mögliche Antworten. Eingeladen waren die Achtklässler des Wiehler Gymnasiums, der BESTE Wiehl, der TOB Wiehl und der Gesamtschulen Reichshof und Waldbröl. Dabei konnten sie sich in Workshops über die umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten bei dem Wiehler Unternehmen, das 20 Ausbildungsberufe anbietet, informieren.

## Sommerncamp in Holland



**D**ie evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe bietet vom 14.-21. August 2017 wieder eine Jugendfreizeit in dem Sommerncamp Leusden/Niederlande für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahre an. Neben Sportangeboten auf dem Gelände, Vollpension, Spiel, Spaß und Kreativem sowie Ausflügen nach Amsterdam und Utrecht erwartet die Jugendlichen ein gut ausgestattetes Camp (Foto) mit einem modernen Sanitärbereich. Highlights des Camps sind der eigene Badesee mit Sandstrand und die Nutzung der Fahrräder. Infos und Anmeldung: Jugendreferentin Andrea Plajer (02262/2288).

## MAI

20.05. - 11.00 - 22.00 Uhr

21.05. - 11.00 - 20.00 Uhr

**WIEHLER STREETFOOD-EVENT**

Mehr als 30 Food-Trucks, Essens- und Getränkestände locken mit kulinarischen Highlights aus aller Herren Länder zum 1. Wiehler Streetfood-Event auf den Weiherplatz. Der Wiehler Weiherplatz wird sich damit wieder in eine Genuss- und Probierroute verwandeln. Wichtig: Es geht nicht um Fast Food, sondern tatsächlich um frische und zumeist auch nahrhafte Speisen. Insgesamt drei Bands sorgen an den Veranstaltungstagen für Stimmung. Viele Wiehler Einzelhändler halten ihre Geschäfte an allen Tagen zu den Veranstaltungszeiten geöffnet. Ein Höhepunkt: Das Kochduell des bekannten Sterne- und Fernsehkoch Björn Freitag. Für Live-Musik sorgen: Das „Duo Poppyfield“ (Country Europeameister) und „Lostinmusicx“  
Veranstaltungsort: Weiherplatz Wiehl  
Veranstalter: Wiehler Ring e.V.  
Kontakt: 02262 982195



© Wiehler-Ring

21.05. - 10.00 - 12.00

**VON DER BLÜTE IN DIE WABE**

Alles rund um die Honigbiene. Führung für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 6 Jahren, die Lust haben, den kleinen fleißigen Helfern einmal auf Augenhöhe zu begegnen.  
Kosten: Erwachsene 4,- €, Kinder 2,- €, Familien 10,- €;  
Treffpunkt: Nümbrecht, BSO, Landschaftshaus; Leitung: Axel Söhnlein (Bio-Imker aus Nümbrecht)  
Veranstalter: BSO und KVHS

24.05. - ab 19.00 Uhr

**SEVEN NIGHTS OF JAZZ**

Gemütlich von einem Lokal zum anderen schlendern, in unterschiedliche Musikrichtungen hineinschnuppern, dazu ein kühles Getränk und das in zehn Wiehler Kneipen!

Programmauszug:

ab 19.30 Uhr: Feuerwache Wiehl –

Dixie Friends Krombach

ab 19.30 Uhr: „Plattes“ – Red Clay

ab 20.00 Uhr: Hotel zur Post –

ProAm3 &amp; Friends

ab 20.30 Uhr: Brauhaus Wiehl –

Trio Claudi-Adam-Schröder

ab 21.00 Uhr: Sümpfchen – Big Yuyu

25.05. - 05.06.

**BERGISCHE WANDERWOCHE**

Ausführlicher Bericht auf Seite 16-17  
[www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de)  
Kontakt: 02204 843043

## JUNI

01.06. - 17.00 Uhr

**MEDITATIVE WANDERUNG**

um die Höhendörfer „Auf der Alm“  
Treffpunkt: Wanderparkplatz  
Wiehl-Marienhagen, Strecke und  
Dauer: 4,5 km, ca. 1,5 Stunden für  
Erwachsene. Anmeldung erforderlich;  
Kosten: 8 €; Gästeführerin:  
Andrea Schmidt; Anmeldung:  
02261 9120920; Veranstalter:  
Das Bergische Wanderland  
[www.bergisches-wanderland.de](http://www.bergisches-wanderland.de)

09.06. - 11.06.

**FUSSBALLWOCHENENDE**

Das Vater-Sohn-Camp richtet sich an alle Väter, die gemeinsam mit ihren Kindern drei abwechslungsreiche und aktive Sporttage rund um den Fußballsport in der Jugendherberge Wiehl erleben möchten. Veranstalter: RheinFit Sportakademie; Kontakt: [team@ferienfussball.de](mailto:team@ferienfussball.de)

09.06. - 21.30 - 00.00 Uhr

**TOBIAS REGNER**

Der ehemalige Sieger von DSDS, der sich sofort von Dieter Bohlen losgesagt hat um „nur ein Musiker“ zu sein. Einlass: 19.00 Uhr / VVK: 12,00 €, AK: 15,00 €  
Veranstaltungsort und Karten: [artfarm Drabenderhöhe, info@art-farm.de](mailto:info@art-farm.de),  
Telefon: 02262 729720

*Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form*



*Seit 117 Jahren im Oberbergischen*

**SIMON**  
Fliesen · Naturstein

C. Simon GmbH & Co. KG  
Werner-von-Siemens-Straße 4-6  
51674 Wiehl-Bomig

**Telefon** (02261) 9857-0

**Telefax** (02261) 9857-50

**e-mail** [info@fliesensimon.de](mailto:info@fliesensimon.de)

## JUNI

**17.06. - 18.06.****ADAC MX MASTERS**

Zum 3. Mal trifft sich die MX-Elite des ADAC MX Masters zum Kräfteressen auf dem legendären Bielsteiner Waldkurs. Die anspruchsvolle Streckencharakteristik und der komplett neugestaltete Wiesenabschnitt versprechen abermals spannende Rennen und gute Unterhaltung. Ergänzt werden die Rennen des MX Masters von zwei Läufen der Damenklasse des ADAC MX-Cup. Veranstalter: MSC Drabenderhöhe Bielstein e.V.; Kontakt: ronald.hallen@msc-bielstein.de

**17.06. - 20.00 Uhr****ROCK AM WALDKURS**

Im Rahmen des ADAC MX Masters veranstaltet der MSC Drabenderhöhe Bielstein das Open-Air Konzert. Headliner sind BENJROSE, supported werden Sie von MAJORDAD und Alex Auer. Einlass: ab 19.00 Uhr  
Tickets: im VVK €12,-, AK €16,-  
Veranstalter:  
MSC Drabenderhöhe Bielstein e.V.,  
Kontakt: info@msc-bielstein.de

**18.06. - 11.00 - 18.00 Uhr****STADTFLOHMARKT IN WIEHL**

rund um den Weiherplatz, ein Markt wie zu alten Zeiten.  
Kontakt: info@grote-hiller.de

**24.06. - ab 15.00 Uhr****25.06. - ab 11.00 Uhr****WEIN & MUSIK**

an der Burg Bielstein  
Viel Musik, dazu ein umfangreiches Wein- und Spirituosenangebot, präsentiert der Heimatverein Bielstein. Wie immer steht für die Gäste ein umfangreiches Angebot an kulinarischen Genüssen bereit. Veranstalter und weitere Infos: Heimatverein Bielstein, www.heimatverein-bielstein.de, Kontakt: 02262 72150, info@heimatverein-bielstein.de

**25.06. - 11.00 - 17.00 Uhr****TRÖDEL- UND KUNSTHANDWERKS-CAFÉ**

in Morkepütz  
Tollen Trödel und selbstgefertigtes Kunsthandwerk wird angeboten. Als „Standplatzmiete“ werden ausschließlich selbstgebackener Kuchen und/oder Torte erhoben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – und das alles zu familienfreundlichen Preisen. Anmeldung bis zum 18.06. unter Tel. 02262 9657 oder anmeldung@troedelcafe-morkepuetz.de (Bitte keine gewerblichen Anbieter!)  
Veranstaltungsort:  
Dorfhaus Morkepütz  
Veranstalter:  
Dorfgemeinschaft Morkepütz e.V.  
Kontakt: info@morkepuetz.de

## JULI

**14.07. - ab 19.00 Uhr****15.07. - ab 20.00 Uhr****16.07. - ab 09.30 Uhr****FEUERWEHRFEST OBERELBEN**

Freitag: Indoor-Lösch-Cup – Fußballturnier im Festzelt auf Kunstrasen-Spielfeld, Musik und Unterhaltung mit DJ WALKER  
Anmeldungen zum Turnier unter www.feuerwehrfest-oberelben.de  
Samstag: Tanzabend mit der ‚super liQuid - Coverband‘  
Sonntag: Feuerwehr-Frühschoppen mit dem MUSIKVEREIN HEDDINGHAUSEN, anschließend Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen, einer Hüpfburg und weiteren Überraschungen für die kleinen Gäste

**01.07. - 02.07.****KIRCHEN- UND HEIMATFEST**

Der große Erfolg des Kirchen- und Heimatfestes rund um Rathaus und Kirche geht in die nächste Runde. Veranstalter: Heimatverein Wiehl und Ev. Kirchengemeinde Wiehl, Kontakt: 02262 99-236

Ambulanter  
**Pflegedienst**  
Sandra Zeiske

Professionelle Pflege  
mit Herz

Bechstraße 1  
51674 Wiehl-Bielstein  
info@pflagedienst-s-zeiske.de

Tel.: 02262 / 999996  
Fax.: 02262 / 999997  
www.pflagedienst-s-zeiske.de

## SCHAU-SPIEL-STUDIO OBERBERG

20.05. - 20.00 Uhr  
21.05. - 18.00 Uhr

### „FLURGEFLÜSTER“

von Jason Hall  
Regie: Raimund Binder



Die beiden sind Nachbarn in der neuen Wohnanlage, daher begegnen Er und Sie sich immer wieder auf dem Gang. Man möchte eigentlich mit den Nachbarn nichts zu tun haben, freundet sich aber doch etwas untereinander an. Harmlos, Post entgegen nehmen, gemeinschaftliche Lästereien, ein DVD-Abend. Dabei kommt das Gespräch häufig auf die unsichtbare gemeinsame Nachbarin, von der man nur die Müllbeutel vor der Wohnungstür zu Gesicht bekommt. Diese werden bald zum Stein des Anstoßes. Doch anstatt miteinander zu reden, beginnen die Nachbarn einen Psychokrieg, der schließlich entgleist...

Ein fesselnder Krimi, ein Nachbarschaftsthriller, in dem das Fremde nur eine Wand entfernt ist. Jung, frech, beunruhigend – Hitchcock könnte Pate gestanden haben!

Theater an der Warthstraße 1  
(Aula der Grundschule Wiehl)

**Kartenvorverkauf:**  
Wiehl-Ticket (Tel. 02262/99285)  
Last-Minute-Reservierungen von  
**Restkarten: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn unter 0160/1644509**

Weitere Infos und Termine:  
[www.theater-wiehl.de](http://www.theater-wiehl.de)

## BURGHHAUS BIELSTEIN



21.5. - 20.00 Uhr

### FUN HORNS

Fun Horns, das ist frischer Wind aus vier unterschiedlich geformten Metallrohren, der Staub von Jahrzehnten wird aufgewirbelt, ein Teil davon wird respektlos weggeblasen, ein anderer mit Neuem zu sinnfälliger Originalität verbunden...

Schon vor dreißig Jahren stellten sie fest, dass vier Bläser ohne jegliche Begleitung ziemlich gute Musik machen können und begannen ein eigenständiges Konzertprogramm zu entwickeln. Die Fun Horns haben nie den Fokus verloren, ein außerordentlich, eigen tönendes Bläserquartett zu sein. Und das mit technischer Perfektion, viel musikalischem Ausdruck und die scheinbar grenzenlosen improvisatorischen Fähigkeiten jedes einzelnen.

Eintritt: 18 €



23.5. - 20.00 Uhr

### MARINA & THE KATS

„Swing! Swing! Swing!“ – das ist das Motto von Marina & The Kats. Heiße Grooves, traumtanzende Melodien, fetzige Gitarren, treibendes Beserlschlagzeug. Und: die Stimme der hinreißend charmanten Marina, die zu einem ihrer, in verspielter Leichtigkeit dahin perlenden Scatsoli ansetzt. Thomas Mauerhofer und Jörg Haberl schaffen schon seit Jahren den passenden musikalischen Rahmen für die Songs der Sängerin und Songwriterin Marina Zettl. In gewisser Weise sind die Kats „heim gekommen“ in jenem Genre, der sie einst inspirierte, Musiker zu werden.

Eintritt: 18 €



vitamind  
BÜRO FÜR DESIGN

IDEENHUNGRIG?

WIR HÄTTE DA EINE ...



„Alex im Westerland“ und „Ragetrack“ geben Open-Air-Konzert

## Nümbrechter Lichterfest 2017 mit tollem Programm



Das Ballonglühen zählt zu den altbewährten Highlights des Lichterfestes.

Am 7. und 8. Juli wird der Nümbrechter Kurpark für ein Wochenende zur Festwiese! Wieder einmal ist es gelungen, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen.

Natürlich dürfen die altbewährten Highlights wie Ballonglühen, Feuerwerk oder die vielen Lichter im Kurpark bei einem Lichterfest nicht fehlen. Aber darüber hinaus bietet der Kurpark noch jede Menge mehr: Ein Open-Air-Konzert

am Freitagabend mit der Band „Alex im Westerland“ stellt den Auftakt eines tollen Wochenendes dar. Der Witz und der Charme von Die Ärzte, die Energie und Spielfreude von Die Toten Hosen – das sind die Zutaten für eine explosive Rock-Show, die das Beste aus zwei Welten vereint. Dabei spielen sie die bekanntesten und größten Hits aus den letzten 30 Jahren Bandgeschichte der beiden Punkrock-Urgesteine. Als Vorband wird die Tribute-Band „Ragetrack“ aus dem Oberbergischen dem Publikum ordentlich einheizen. (Eintritt: 12,00 € im Vorverkauf, 15,00 € an der Abendkasse, Kinder bis 14 Jahren haben, in Begleitung Erwachsener, freien Eintritt).

Am Samstag geht es dann ab 16.00 Uhr mit einem bunten Familienprogramm los. Die DLRG Nümbrecht und die Gemeindewerke Nümbrecht bieten Spiel und Spaß auf der Festwiese an. Mit einer Hüpfburg, Kinderschminken, einem Luftballonwettbewerb und vielen weiteren Spielen

ist für jeden, ob Groß oder Klein, Spaß garantiert. Das Jugendorchester des Musikvereins Heddinghausen sorgt ab 17.00 Uhr für musikalische Unterhaltung. Nach dem Fassanstich lädt Bürgermeister Hilko Redenius zu einer Runde Freibier ein, anschließend werden die Gewinner der Tombola gezogen. Ab 20.00 Uhr spielt die Band „Hot Stuff“ zum Tanz. Ab 22.00 Uhr glühen die Ballone auf der Festwiese und ab 23.00 Uhr startet das große Höhenfeuerwerk. An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



„Alex im Westerland“ bieten explosive Rock-Show.

Am 27. August 2017 veranstalten die Gemeinde Nümbrecht und die Stadt Waldbröl den „Autofreien Sonntag“

## 15. Autofreier Sonntag Nümbrecht-Waldbröl



Auf einer abwechslungsreichen Rundtour zwischen Nümbrecht und Waldbröl gehört die Straße an diesem Tag zwischen 9 - 18 Uhr wieder ganz den Radfahrern, Wandernern oder Walkern (Start/Ziel: Nümbrecht-Derichsweiler). Die Hügel des Oberbergischen wollen erklommen sein, aber oben angekommen, belohnen sie mit großartigen Aussichten. Einige

Raststationen an der Strecke sorgen für Stärkung. Den Teilnehmern, die sich die Teilnehmerkarte an allen Raststationen abstempeln lassen, winken attraktive

Preise. Der Prospekt zum autofreien Sonntag mit allen Infos ist demnächst in der Tourist-Information Nümbrecht oder der Stadtverwaltung Waldbröl erhältlich.

# CI-KONZEPTE

## E i n r i c h t u n g e n

beraten - planen - einrichten

**Christoph Ihne**  
Hauptstr. 52  
51674 Wiehl

Mobil: +49 171 / 54 95 404  
info@ci-konzepte.de  
www.ci-konzepte.de

Ausstellung „Leben nach Luther – Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ vom 21. Mai bis 25. Juni 2017

## Luther auf Schloss Homburg



Taufvisite im evangelischen Pfarrhaus, Johann Baptist Pflug, 1828

Das Jahr 2017 ist das Luther-Jahr. Gefeiert wird der Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517, der den Auftakt zur Reformation bildete, einem Ereignis von weltgeschichtlicher Bedeutung. 500 Jahre danach wird Luther auch im Museum und Forum Schloss Homburg „zu Gast“ sein, denn vom 21. Mai (Internationaler

Museumstag, siehe Kasten) bis zum 25. Juni wird im White Cube des Museums die Wanderausstellung „Leben nach Luther – Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ gezeigt. Die vom Deutschen Historischen Museum Berlin in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Internationalen Martin-Luther-Stif-

tung (IMLS) konzipierte Wanderausstellung spannt den Bogen vom Ursprung und des Pfarrhauses im Kontext der Reformation bis zum gesellschaftlichen Status der Pfarrfamilie. Gefördert wird sie durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

### Das evangelische Pfarrhaus im Wandel der Zeit

Seit Jahrhunderten bereits ist das evangelische Pfarrhaus als Lebensform Projektionsfläche gesellschaftlicher und familiärer Ideale sowie ein Identität stiftendes Zentrum des Protestantismus. Es gilt sowohl als Hort universeller Bildung und bürgerlichen Lebens als auch als Vorbild christlicher Lebensführung und Ursprung von Literatur, Philosophie und Wissenschaft. Die Ausstellung zeigt, wie das Pfarrhaus sich im Laufe der Zeit gewandelt hat: So haben sich der Beruf und die Lebensform der Pfarrer aufgrund neuer Arbeits- und Partnerschaftsmodelle, schrumpfender Gemeinden und einer veränderten religiösen Praxis weit vom überlieferten Muster entfernt. Zugleich wirkt das Pfarrhaus in der deutschen Kulturgeschichte als „Erinnerungsort“ bis heute nach – und das mit allen Stilisierungen und Überhöhungen, die sein Bild über die Jahre und Jahrhunderte erfahren hat.

Doch war das Pfarrhaus als Kosmos besonderer Art ein rein deutsches

# HAUS NADLER

Alten- und Pflegeheim  
Betreutes Wohnen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Altenpflegeheime (81 Plätze),  
Betreutes Wohnen (inkl. hauswirtsch. Versorgung und Menüdienst)  
(16 seniorengerechte Wohnungen)  
Lang-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege  
kompetente Beratung und ambulanter Menüservice  
Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung



**Haus Nadler**  
In der Kalkschlade 3a  
51645 Gummersbach-  
Niedersessmar  
Tel.: 02261/61075  
Fax: 02261/64973

[info@haus-nadler.de](mailto:info@haus-nadler.de)



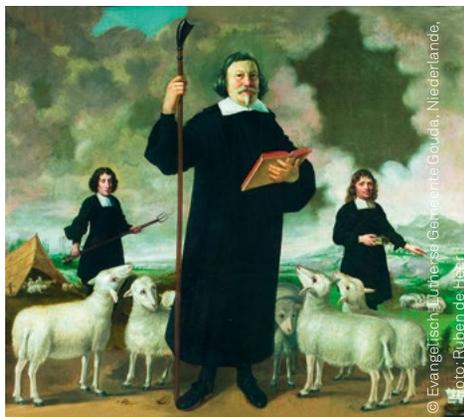
**Haus Nadler**  
**Villa Käthe**  
Am Kohlberg 6  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261/61076  
Fax: 02261/302900

[www.hausnadler.de](http://www.hausnadler.de)

Phänomen? Auch dieser Frage geht die nun auf Schloss Homburg zu sehende Ausstellung nach. Sie blickt dabei über den Tellerrand hinaus und verweist auf Ähnlichkeiten sowie bemerkenswerte Unterschiede zu anderen Ländern des protestantischen Europas. So entsteht ein komplexes Gesamtbild des evangelischen Pfarrhauses und des Ursprungs von Pfarrfamilie und Pfarrhaus im Zusammenhang der Reformation: von Amtstrachten und Amtspflichten über Statusfragen der Pfarrfamilie im gesellschaftlichen Gefüge bis zur geistigen und ökonomischen Ausstattung des Pfarrhauses und den geistes- und naturwissenschaftlichen Leistungen, die es hervorbrachte. Last but not least wird dabei auch das Verhältnis des Pfarrhauses zur Politik im 20. Jahrhundert beleuchtet.



Die Pfarrerskinder, Johann Peter Hasenclever, um 1847



Pastor Otto Clemens van Bijveld als evangelischer Hirte, Jan Duif, 1646

### Leben nach Luther – Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses

Vom 21. Mai 2017 bis zum 25. Juni 2017 im White Cube auf Schloss Homburg

Mehr Informationen zur Ausstellung sowie zu Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und besonderen Angeboten rund um die Ausstellung unter [www.schloss-homburg.de](http://www.schloss-homburg.de)

Vertieften Einblick in die Sonderschau bietet der „Kulturhappen“ – eine exklusive Mittagsführung mit der Kunsthistorikerin Stephanie Schoger M.A. – am Sonntag, dem 28. Mai, um 12.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um Anmeldung unter 02293 9101-71 gebeten. (Kosten: 10,- Euro pro Person inkl. Eintritt, Führung und Imbiss).

### Im Zeichen von Luther – Der Internationale Museumstag auf Schloss Homburg

Unter dem Motto „Spurensuche, Mut zur Veränderung“ bieten Museen in ganz Deutschland am 21. Mai ein buntes Programm zum Internationalen Museumstag. Dieser bietet Jahr für Jahr eine hervorragende Gelegenheit, Schwerpunkte der Museumsarbeit und aktuelle Themen der vielfältigen Museumslandschaft zu erleben. Anlässlich des Museumstages eröffnet das Museum und Forum Schloss Homburg am 21. Mai seine Sonderausstellung „Leben nach Luther – Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“.

Dazu gibt es von 14 bis 17 Uhr ein spannendes Kulturprogramm, in dem der Musiker Stephan Rath im White Cube Lautenmusik des frühen 16. Jahrhunderts von und um Martin Luther spielen wird. Im Gartenzimmer wartet derweil eine Autoren-Lesung mit Cord Aschenbrenner auf die Besucherinnen und Besucher. Der Journalist und Historiker, selbst Enkel und Großneffe evangelischer Pastoren, schreibt als Autor der Neuen Züricher und Süddeutschen Zeitung über historische und kulturelle Themen. Auf Schloss Homburg liest er aus seiner aktuellen Publikation „Das evangelische Pfarrhaus. 300 Jahre Glaube, Geist und Macht: Eine Familiengeschichte“.

Wer möchte, kann anlässlich des Museumstages und der Ausstellungseröffnung zudem alte Bibeln und Gebetsbücher kulturhistorisch begutachten und bewerten lassen. Dazu müssen die Besucherinnen und Besucher ihre „Schätzchen“ einfach nur mitbringen. Der Buchhändler Jörg Mewes aus Overath (Antiquariat Bergische Bucherstube) wird diese vor Ort seinem fachmännischen Blick unterziehen und Interessierte dabei gerne auch beraten.



## Johanniter suchen ehrenamtliche Mitarbeiter für den Besuchshunde-Dienst

# „Hunde sind ein Türöffner bei Kindern und älteren Menschen“



Die Koordinatorin des Besuchshunde-Dienstes der Johanniter, Bianca Blümel, mit ihrem Hund Barney (r.) und Scooter (l.). Gerade die Australien Shepherds eignen sich ideal für den Besuchsdienst, aber auch andere Hunderassen sind willkommen.

**A**uf vier Pfoten sind sie in den Kindertagesstätten und Seniorenheimen unterwegs: Die ausgebildeten Besuchshunde der Johanniter kommen seit sechs Jahren bei der Hundebiss-Prävention ebenso wie bei der Kontaktaufnahme zu älteren Menschen zum Einsatz. Für diesen Dienst suchen die Johanniter in Wiehl nun einen ehrenamtlichen engagierten Menschen, der die Koordination unterstützt. „Hunde sind ein Türöffner, sie nehmen schnell Kontakt zu Menschen auf und spüren,

was dieser gerade braucht und will“, sagt Bianca Blümel, ehrenamtliche Koordinatorin des Besuchshunde-Dienstes der Johanniter. Die oder der neue Mitarbeiter soll an ihrer Seite die Einsätze der ehrenamtlichen Teams aus Hunden und ihren Besitzern planen und organisieren. Dabei werden Anfragen von Einrichtungen entgegengenommen und neue Kontakte geknüpft. Ebenfalls werden die Ausbildung der Ehrenamtlichen und ihrer Hunde vom Leitungsteam koordiniert und die Öffentlichkeitsarbeit bei

Messen, Veranstaltungen und Festen betrieben.

Die Teams aus Mensch und Tier werden in Kindergärten, Kinderheimen, Senioren- und Pflegeheimen sowie Hospizeinrichtungen eingesetzt. Bei der Hundebissprävention im Kindergarten tragen sie zum Beispiel zur Unfallverhütung und artgerechten Umgang bei. In Seniorenheimen fördert der Umgang mit dem Hund kognitive Prozesse, er gibt Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

„Der Dank der besuchten Menschen ist wertvoll und unbezahlbar“, berichtete Koordinatorin Bianca Blümel, die auch selbst mit ihrem bildschönen „Australien Shepherd“ Barney an den Besuchsdiensten teilnimmt, vom Einsatz der Besuchshunde-Teams. Übrigens, ab Juni 2017 bilden die Johanniter wieder interessierte Ehrenamtliche und ihre Hunde für den Besuchshundendienst aus – natürlich kostenlos. Ein Casting dafür gibt es am Freitag, 26. Mai 2017, in der Geschäftsstelle der Johanniter in Wiehl. Die Hunde sollten zwischen 12 und 18 Monate alt sein, nicht schreckhaft und menschenfreundlich.

Anmelden zum Casting können sich Interessierte bei Bianca Blümel:

[bianca.bluemel@johanniter.de](mailto:bianca.bluemel@johanniter.de)



## FRISCHE WARE – FAIRE PREISE

LECKERES ZUM PROBIEREN & TOLLE ANGEBOTE WARTEN AUF SIE! NATÜRLICH BIO!

  
*Landgefühl*  
NATURKOST VOM FEINSTEN

**BIOMARKT LANDGEFÜHL** · INHABERIN: ANJA BITTERLICH  
IM WEIHER 17 · 51674 WIEHL · FON: 02262 9995824  
INFO@BIOMARKT-LANDGEFUEHL.DE

GEÖFFNET MO–FR 8–18.30 UHR · SA 8–14 UHR · WIR LIEFERN BIOPRODUKTE AUCH ZU IHNEN NACH HAUSE!

## Familien erhalten mit dem Wiehler Familienpass 20% Nachlass in der „Wiehler Wasser Welt“

### „Der Familienpass ist ein Markenzeichen für Familienfreundlichkeit“



Mit dem Familienpass gibt es Rabatt in den WWW.

Mit dem Ziel, Familien im Alltag finanziell zu entlasten und mehr gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, hat die Stadt Wiehl nun auch die Wiehler Wasser Welt in den Katalog der Vergünstigungen aufgenommen. Familien mit dem Wiehler Familienpass

bekommen 20 Prozent Nachlass auf die Gruppenkarte. Diese Vergünstigung kann sogar mit den Geldwertkarten der Wiehler Wasser Welt kombiniert werden.

Der Familienpass ist allen Wiehler Familien mit minderjährigen Kindern zugänglich. Familien in diesem Sinne sind z. B. auch Alleinerziehende mit Kind(ern) oder Großeltern (-teile) mit Kind(ern). Die Ausstellung des Familienpasses erfolgt mit geringem Aufwand. Der Pass wird auf schriftlichen oder mündlichen Antrag vom Familienbüro und dem Einwohnermeldeamt ausgestellt. Die Gültigkeitsdauer beträgt 1 Kalenderjahr. Die Ausstellung des Familienpasses ist mit einer Gebühr in Höhe von 5,00 Euro verbunden.

Der Familienpass bietet den in der Stadt Wiehl lebenden Familien weitere zahlreiche Angebote wie zum Beispiel Vergünstigungen bei Unterrichtsgebühren für Kurse bei der Homburgischen Musikschule oder den kostenlosen Erwerb des Leseausweises für die städtischen Büchereien. Die kompletten Angebote können unter [www.famos-wiehl.de](http://www.famos-wiehl.de) eingesehen werden. Durch diese speziellen familienorientierten Angebote ist der Familienpass zu einem Markenzeichen für Familienfreundlichkeit in der Stadt Wiehl geworden. Weitere Kooperationspartner aus dem örtlichen Gewerbe haben sich der Initiative angeschlossen. Hier werden zum Beispiel Vergünstigungen im Handel und im Handwerk angeboten.

## Bahnfreunde Wiehl-Gummersbach blicken auf ereignisreiches Jahr zurück

### In 2017 sind noch fünf Eisenbahnfahrten geplant



Der 2. Vorsitzende Bernhard Flehmer ehrte Doris Schmidt für 73 Eisenbahnfahrten und 101.675 km auf der Schiene.

Eine besondere Ehrung wurde Doris Schmidt bei der Jahreshauptversammlung der BahnFreunde Wiehl-Gummersbach zuteil: Die Oberbantenbergerin hat mit den Bahnfreunden insgesamt 73 Eisenbahnfahrten absolviert und dabei 101.675 km auf der Schiene zurückgelegt. Dafür wurde sie vom 2. Vorsitzenden Bernhard Flehmer mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß geehrt. Der 38 Mitglieder zählende Verein legte 2016 bei seinen Tages- und Mehrtagesfahrten insgesamt 5.779 km auf der Schiene quer durch Deutschland zurück.

In diesem Jahr plant der Verein, der nach den Vorstandswahlen weiter von Adalbert Schmidt als 1. Vorsitzender geführt wird, noch drei Tagesfahrten: 3.6. Cochem/Mosel; 29.7.: Leer; 9. 12.: Bad Bentheim/Rheine. Den Auftakt im Reisejahr 2017 bildete eine 5-Tagesfahrt Anfang Mai ins Fränkische Weinland. Auf dem Programm stehen noch zwei weitere 5-Tages-Fahrten: 26.-30.8.: Wörlitzer Park, Berlin,

Potsdam, Brandenburg und 30.9.-4.10.: Schwarzwald/Schaffhausen. In 2016 konnte der Verein über 3.000 Euro der Stiftung Tierschutz zur Verfügung gestellt werden, wovon u.a. die Tierheime Koppelweide und Wipperfürth profitieren.

Weitere Infos:

**Adalbert Schmidt (02262 1309)**



**BPW BERGISCHE ACHSEN**

**Museum**

**Achse, Rad und Wagen**

5.500 Jahre Kultur- und Technikgeschichte

Sonntags 13.00 -17.00 Uhr

Gruppen täglich nach Anmeldung

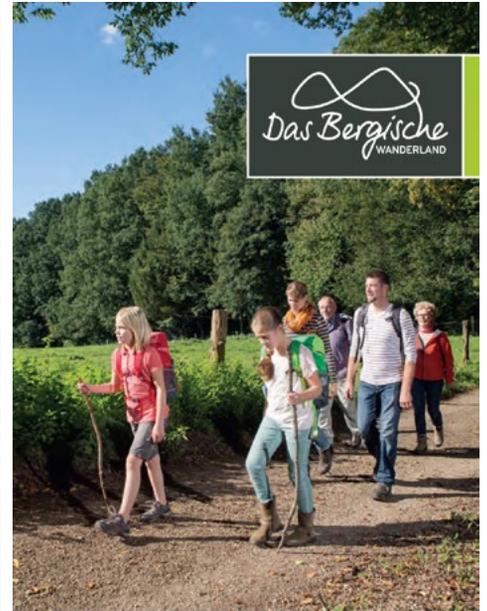
Ohlerhammer • 51674 Wiehl

02262 78-1280

[info@achseradwagen.de](mailto:info@achseradwagen.de)

[www.achseradwagen.de](http://www.achseradwagen.de)

# BERGISCHE WANDERWOCHE



Das Bergische  
WANDERLAND



## 4. BERGISCHE WANDERWOCHE

Do, 25.5. bis Mo, 5.6.2017  
[www.bergische-wanderwoche.de](http://www.bergische-wanderwoche.de)



© Das Bergische

© Das Bergische

präsentiert

# 2. Zunft Kölsch Rallye

## an Vatertag über den Bergischen Bierweg

Anmeldung im Haus Kranenberg in Bielstein

Wander mit deinen Kumpels, bestehend aus dir und vier Freunden absolviere **\*neue\*** bierige Spiele und witzige Fragen entlang des Bergischen Bierweges.

Wann: Donnerstag, den 25. Mai 2017  
Beginn: Ab 10.00 Uhr  
Startpunkt/Anmeldung: Haus Kranenberg in Bielstein  
Strecke: Zirka 6 Km

Voraussetzungen/Preise: 5 Mann pro Team Startgeld pro Team 25,- € inkl. 2l Bier pro Person - Faßbier! Teilnahme an der Tombola mit tollen Preisen, und viel Spass.

StadtLandBerg  
Regina Kerstin

Das Bergische WANDERLAND  
GASTGEBER

## 4. Bergische Wanderwoche

# Zu Fuß den Horizont erweitern

Die 4. Bergische Wanderwoche findet in diesem Jahr vom 25. Mai - 5. Juni 2017 statt. „Aufgrund der günstigen Lage von Himmelshaus und Pfingsten bot es sich in diesem Jahr einfach an, die Wanderwoche von den üblichen 9 auf 12 Tage zu verlängern. Die Verlängerung gibt den Wanderern auch die Möglichkeit, an mehr Veranstaltungen teilzunehmen und mal etwas Ausgefallenes wie die Wanderungen mit einem Esel, der den prallgefüllten Picknickkorb trägt, auszuprobieren“, erklärt Tobias Kelter, Geschäftsführer der Naturarena Bergisches Land GmbH. In der Tat wird den Besuchern in den zwölf Tagen ein umfangreiches Programm geboten: 96 geführte Wanderungen und Führungen sind im Programm aufgelistet. Die Bandbreite der angebotenen Veranstaltungen reicht von mehrtägigen Wanderpauschalen über Luther- und Vogelwanderungen bis hin zu Kombinationsangeboten aus Wanderungen und Planwagentouren.

„Auch bei der Verbindung von Kulinarik und Wandern haben sich unsere Gastgeber und Gästeführer wieder tolle Angebote einfallen lassen. Da gibt es zwei kulinarische Ortsrundgänge in Lindlar und Nümbrecht oder eine Planwagentour auf dem Bauernhofweg mit Besuch einer Bäckerei, einer Schnapsbrennerei und eines Bauernhofcafés in Lohmar. Gerade über diese Kombinationen sind wir sehr glücklich, denn sie kommen bei Gästen und Veranstaltern gleichermaßen gut an“, freut sich Kelter.

Das Wandern mit seinen gesundheitsfördernden Auswirkungen auf Körper und Seele als Entschleunigung vom Stress des Alltags zu nutzen, sei ebenfalls ein Trend, denn die Zahl solcher Gesundheitswanderungen habe in den letzten Jahren stetig zugenommen. „Die erste Tour dieser Art war die Gedächtniswanderung in Burscheid, die es auch in diesem Jahr natürlich wieder gibt. Hinzu kommen inzwischen aber zum Beispiel auch eine Meditative Wanderung in

Wiehl, ein SilentWalk mit Yogaübungen im Eifgenbachtal, eine Medical-Wanderung in Hückeswagen sowie spirituelle Wanderung und eine After-Work-Gesundheitswanderung in Bergisch Gladbach, um nur einige zu nennen“, so Kelter.

Die Touren werden nicht nur auf den Bergischen Streifzügen, sondern auch auf den beiden zertifizierten Fernwanderwegen „Bergischer Weg“ und „Bergischer Panoramasteig“ durchgeführt. Die Wanderungen haben unterschiedliche Längen – für jeden Geschmack ist also etwas dabei. Einheimische und Gäste haben die Möglichkeit, fachkundige Wander- und Gästeführer zu begleiten und die Schönheit der Region und ihre kulinarischen und kulturellen Highlights zu entdecken. Auch Kinder finden bei der Bergischen Wanderwoche viele spannende Angebote. So gibt es einen Familiennachmittag mit Ponyreiten in Kürten, eine Familienwanderung mit Forschen, Toben und Natur genießen in Lindlar und eine Familienwanderung mit

Bimmelbahnfahrt und Grillen auf Panarbor in Waldbröl.



Auch Wanderungen und kulturelle Angebote wurden miteinander verknüpft. So kann man nach einer Tour in Radevormwald das Museum für Asiatische Kunst besichtigen, in Lindlar das Energiekompetenzzentrum :metabolon erkunden, einer Führung zur Müngstener Brücke in Solingen lauschen, fremdländische Baumarten im Arboretum in Wuppertal entdecken oder in Much auf den Spuren Heinrich Bölls wandeln.

Das Programm und weitere Infos zu den Touren gibt es unter [www.bergische-wanderwoche.de](http://www.bergische-wanderwoche.de) oder unter 02204/843000.

### Termine in Wiehl:

**25.05. - 10.00 Uhr**

2. Zunft Kölsch Rallye

**01.06. - 17.00 Uhr**

meditative Wanderung um die Höhendörfer „Auf der Alm“ in Wiehl

**02.06. - 17.00 Uhr**

„Über alle Berge“ – Feierabendtour von alten Fuhrmannskneipen und historischen Postkutschen

**03.06. - 10.30 Uhr**

Über aussichtsreiche Höhen zur Kinderstube der Libellen

### Termine in Nümbrecht:

**02.06. - 22.00 Uhr**

Taschenlampenführung

**03.06. - 11.00 Uhr**

kulinarische Führung in Nümbrecht

**Vorländer**  
Forst- und Gartentechnik

Alte Ziegelei 1 · 51588 Nümbrecht  
Telefon 0 2293 / 9 01 70 - 35



### AUTOMOWER® 105

- dreirädriges Modell
- maximale Steigung 25 %
- einfaches Bedienmenü
- Mähflächen bis zu 600 m<sup>2</sup> (+/- 20 %)
- 6,7 kg

58/61 dB(A)\*; € 1.25/MONAT\*\*

**€ 1.299,-** Exkl. Installationsmaterial

\*Schallpegel gemessen/garantiert  
\*\* Stromkosten (€ 0,25/kWh) beziehen sich auf Betriebszeit von 24 h/Tag und 30 Tagen/Monat

Trotz der Niedrigzinsphase ist die Sparkasse Wiehl mit dem Geschäftsjahr 2016 zufrieden

## „Wir sind für die Zukunft gut aufgestellt“



Sind mit dem Geschäftsjahr 2016 zufrieden: Vorstandsdue Hartmut Schmidt (l.) und Thomas Roß.

**A**ngesichts der von der Europäischen Zentralbank verordneten historischen Niedrigzinsphase hatten die deutschen Banken und Sparkassen generell ein schwieriges Geschäftsjahr 2016 zu bewältigen. Trotzdem ist die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden mit dem vergangenen Jahr „recht zufrieden“ und sehen ihr Institut „für die Zukunft gut aufgestellt“, wie der Vorstandsvorsitzende Hartmut Schmidt und sein

Vorstandskollege Thomas Roß in ihrem Geschäftsbericht betonen. Allerdings wirkt sich die von der EZB verordnete Niedrigzinsphase auf den Gewinn aus, denn gegenüber 2015 (4,4 Mio. Euro) reduzierte sich das Betriebsergebnis auf 3,7 Mio. Euro. Und dafür hat Hartmut Schmidt eine Erklärung: „Derzeit lässt sich eben mit dem Geld unserer Kunden kein Geld mehr verdienen und unter den niedrigen Zinsen leidet auch unsere Zinsspanne.“

Dass das Vorstandsdue dennoch recht zufrieden auf das abgelaufene Geschäftsjahr zurückblicken, ist vor allem der „hervorragenden Entwicklung“ des Kreditgeschäftes zu verdanken, in dem ein Plus von 6 % erzielt wurde und das erstmals die „Halbe-Milliarden-Marke“ (524 Mio. Euro) überschritt. Dabei wurde das Kreditgeschäft sowohl durch Unternehmenskredite als auch durch private Häuslebauer getrieben. Motor dafür waren einmal die historisch günstigen Zinssätze, aber Schmidt betont auch: „Die Zinsen allein sind es nicht. Ein solches Ergebnis lässt sich nämlich nur mit einer sehr guten und motivierten Mannschaft erzielen.“ So sind Schmidt und Roß stolz darauf, dass die Wiehler Sparkasse beim Vertrieb von Produkten der Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe Platz 1 belegt und im Vergleich der rheinischen Sparkassen Spitzenpositionen einnehme. Auch das Bauspargeschäft habe wieder eine Renaissance erlebt. „Diese Ergebnisse verdanken wir allein unserem tollen Team“, lobt Vertriebsvorstand Thomas Roß die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Zahl trotz gesteigerter Bilanzsumme leicht gesunken ist.

In 2016 wuchsen nicht nur die Kundenkredite auch die Einlagen stiegen um 3,3 %, was Schmidt sehr freut: „Auch in Zeiten extrem niedriger Zinsen vertrauen die Wiehler und Nümbrechter ihr Geld der Sparkasse an.“ Und während bei



**Pflege mit Herz.**



**Helfen mit Herz.**

Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.

### Orte zum Wohlfühlen

**AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.**

**AWO Altenzentrum Otto-Jeschkeit**

Hüttenstr. 27 | 51766 Engelskirchen | Telefon: 022 63/96 23-0 | [www.awo-az-ruenderoth.de](http://www.awo-az-ruenderoth.de)

**AWO Seniorenzentrum Wiehl**

Marienberghausener Str. 7-9 | 51674 Wiehl | Telefon: 022 62/72 71-0 | [www.awo-sz-wiehl.de](http://www.awo-sz-wiehl.de)

**AWO Gesellschaft für Altenpflegeeinrichtungen mbH**

**AWO Seniorenzentrum Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 9 | 51645 Gummersbach | Telefon: 022 61/740-1 | [www.awo-az-dieringhausen.de](http://www.awo-az-dieringhausen.de)

**AWO Tagespflegehaus Dieringhausen**

Marie-Juchacz-Str. 7 | 51645 Gummersbach | Telefon: 022 61/740-380 | [www.awo-az-dieringhausen.de](http://www.awo-az-dieringhausen.de)

vielen Banken in Deutschland über die Einführung von Negativzinsen diskutiert wird, verspricht der Vorstandschef: „Wir werden auch künftig keine Strafzinsen erheben.“ In 2016 wurden angesichts der niedrigen Zinsen verstärkt Aktien und Fondsanteile von den Kunden nachgefragt. Für die Sparkasse Wiehl hatte dies den positiven Effekt, dass die niedrigen Erträge aus dem Kreditgeschäft teilweise durch höhere Provisionserträge, wo ein Plus von 15,1 % auf 4,9 Mio. Euro erzielt wurde, wieder kompensiert werden konnten.

Dank des guten Betriebsergebnisses konnte die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden ihr Eigenkapital weiter erhöhen, so dass die ab 2019 geltenden höheren Eigenkapital-Anforderungen – die Grundvoraussetzung für das Kreditgeschäft – schon jetzt erfüllt sind. „Damit werden wir auch künftig die Wünsche unserer Kunden erfüllen“, betont Roß.

Das Vorstandsd trio hebt hervor, dass die Sparkasse Wiehl nach wie vor mit zehn

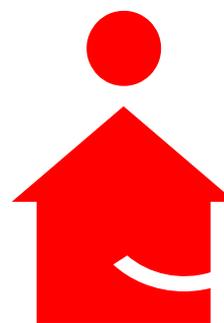
Standorten bei der Kundennähe der Marktführer im Homburger Land sei, dennoch wurde mit der 2016 online gegangenen Internetfiliale ein Meilenstein für die Zukunft gesetzt. Und auch in den kommenden Jahren werde die Sparkasse erheblich in ihre Informationstechnologie für Kunden und Mitarbeiter investieren. Schließlich gelte es der Tatsache Rechnung zu tragen, dass heute schon fast 60 % aller Privatkunden und 94 % der Firmenkunden ihre Bankgeschäfte online abwickelten. Aber auch die Stand-

orte würden nicht zu kurz kommen, vielmehr wolle die Sparkasse auch künftig „mit der richtigen Mischung aus online und stationär sehr nah am Kunden sein“. Vom erfolgreichen Geschäftsmodell der Sparkasse haben auch 2016 die Bürgerinnen und Bürger und Vereine profitiert, denn mit über 260.000 Euro wurden Kultur, Sport, Bildung und Soziales im Homburger Land unterstützt. Und Schmidt und Roß versprechen: „Die Sparkasse wird ihr gesellschaftliches Engagement in ihrem Geschäftsgebiet fortsetzen.“

#### Sparkasse Wiehl in Zahlen (Stand: 31.12.2016 – Zahlen 2015 in Klammern)

Bilanzsumme:	819,4 Mio. Euro (787,4 Mio.)
Kundenkredite:	524,0 Mio. Euro (494,3 Mio.)
Kundeneinlagen:	751,7 Mio. Euro (727,8 Mio.)
Betriebsergebnis:	3,7 Mio. Euro (4,4 Mio.)
Standorte:	10 (10)
Geldautomaten:	18 (18)
Anzahl der Girokonten:	20.803 (20.675)

# Eigentum ist einfach.



sparkasse-wiehl.de/imm  
02262 / 982-201  
finanz-shop-immobilien@sparkasse-wiehl.de



Wenn man für die eigenen Wohnideen  
Immobilienprofis direkt in der Nähe hat.

Immobilien sind unsere Stärke!

 Sparkasse  
der Homburgischen Gemeinden

## Auszubildende der BPW übergaben 35.000 Euro an oberbergische Organisationen

# Weihnachtsmarkterlöse für guten Zweck gespendet



Anfang März übergaben die Auszubildenden der BPW die Spenden an Vereine und Organisationen.

Eine beispielhafte Gemeinschaftsleistung vollbrachten die Auszubildenden des Wiehler Familienunternehmens BPW Bergische Achsen KG, denn sie übergaben kürzlich Spenden in der stolzen Gesamthöhe von 35.000 Euro für wohltätige Zwecke und ehrenamtliche Organisation aus der Region. So erhielten die Mukoviszidose-Selbsthilfe Oberberg, das CJG St. Josefshaus Eckenhagen, der JuWi Förderverein für Jugend und Integration in Wiehl sowie die Rettungshundestaffel der Johanniter Wiehl jeweils 5.000 Euro. Weitere 15.000 Euro gingen über Helferherzen, eine ehrenamtliche Organisation aus Waldbröl, an den jungen albanischen Flüchtling Ramazan.

Das Geld für die Spenden sammelten die Auszubildenden 2015 und 2016 beim jährlichen Weihnachtsmarkt des Unternehmens, den sie traditionell selbst planen, organisieren und durchführen. Seit zehn Jahren verkaufen die BPW-Auszubildenden bei der Veranstaltung neben Reibekuchen, Spießbraten, Glühwein, Plätzchen und Waffeln auch selbst gefertigte Feuerkörbe und -tonnen,

Blumenkübel, Rezeptbücher, Schmuck und vieles mehr. Welchen wohltätigen Zwecken und Organisationen die Erlöse zugutekommen, entscheiden ebenfalls die Auszubildenden.

Björn Schinkowski, Leiter der Rettungshundestaffel der Johanniter in Wiehl, freute sich über die finanzielle Unterstützung der BPW-Nachwuchskräfte: „Das Geld werden wir in Ausrüstung und technisches Material für unsere Rettungshundestaffel investieren.“ Und

Schinkowski nannte auch einen häufigen Einsatzgrund der Rettungshunde: „Wir helfen beispielsweise der Polizei bei der Suche nach vermissen Personen.“ Auch Caren Freudenberg von der Mukoviszidose-Selbsthilfe Oberberg und BPW-Mitarbeiterin ist vom Engagement der Azubis begeistert: „Vielen Betroffenen sieht man diese unheilbare Stoffwechselerkrankung nicht an. Unsere Anliegen ist es, Aufklärung zu leisten und die medizinische Versorgung von Menschen mit Mukoviszidose sicherzustellen. Das können wir vor allem dank solcher Spenden.“

Neben der weiteren Förderung für das CJG St. Josefshaus in Eckenhagen und den JuWi Förderverein für Jugend und Integration in Wiehl war es den BPW-Auszubildenden ein besonderes Anliegen, dem 21-jährigen Flüchtling Ramazan zu helfen, der Ende 2015 aus Albanien ins Oberbergische kam. Durch eine schwere Krankheit verlor er bereits im Kindesalter sein Gehör. Um dieses wiederzuerlangen benötigte der junge Albaner dringend eine teure Operation, die nun unter anderem durch die Weihnachtsmarkterlöse und eine weitere Spende von BPW finanziert werden konnte.

Die BPW Bergische Achsen KG ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe und beschäftigt an ihrem Stammsitz in Wiehl mehr als 1.600 Mitarbeiter, darunter 120 Auszubildende.

**Am 01. Juni  
ist Kindertag!**

KINDERLAND



Besuchen Sie uns auf Facebook!  
[www.facebook.com/kinderland.richter](http://www.facebook.com/kinderland.richter)

**Spielwaren-Rabatt!**  
20% **Rabatt** auf Spielwaren\*  
vom 01.-03. Juni  
\*kein Rabatt auf reduzierte Ware und Bücher

**Kindermoden-Rabatt!**  
20% **Rabatt** auf auf Kindermode  
vom 01.-03. Juni  
\*gilt nur auf nicht reduzierte Ware



**Am 01. Juni  
ist Kindertag!**

**20% Rabatt\*  
vom 01.-03. Juni**



## Neue Bankkaufleute im Dutzend bei der Volksbank Oberberg

# Berufsziel erreicht und in das Angestelltenverhältnis übernommen



Diese neuen Bankkauffrauen und -Männer dürfen sich über die bestandene Prüfung und die Übernahme in das Angestelltenverhältnis bei der Volksbank Oberberg freuen.

Der Vorstand der Volksbank Oberberg und Ausbilderin Yana Lieblang gratulierten in einer Feierstunde gleich zwölf ehemaligen Auszubildenden, die mit erfolgreich abgelegter Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer ihr Berufsziel „Bankkauffrau/Bankkaufmann“ erreicht haben und alle in das Angestelltenverhältnis übernommen werden.

Vorstandsvorsitzender Ingo Stockhausen verband seine Glückwünsche mit einer ausdrücklichen Wertschätzung des Engagements und der durchweg guten Ergebnisse aller Absolventen. „Unsere 95.000 Kunden profitieren nun von ihrer

Persönlichkeit sowie Ihrer Fach- und Verhaltenskompetenz. Sie sind ab heute für die Kunden das Gesicht vor Ort“, so Stockhausen. Er wünschte den neuen Bankkaufleuten für ihre private und berufliche Zukunft viel Erfolg und rief sie dazu auf, sich auch in Zukunft für die Umsetzung des genossenschaftlichen Förderauftrags zum Wohle der Mitglieder und Kunden der Bank einzusetzen.

Die abwechslungsreiche zweieinhalbjährige Ausbildung gewährte den jungen Leuten nicht nur einen intensiven Einblick in den Bereich Kundenservice und Beratung in diversen Niederlassungen der Bank, sondern beinhaltete

gleichermaßen den Besuch aller weiteren Abteilungen, wie zum Beispiel den Bereich Immobilien, die Kreditabteilung, Marketing und Vertrieb oder das Rechnungswesen. Der Unterricht am Berufskolleg in Gummersbach, interne Seminare und der überbetriebliche Unterricht des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes ergänzten die praktische Ausbildung. Berufsbegleitend stehen ihnen allen nun auch die Türen offen zu einem Studium sowie zu diversen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der genossenschaftseigenen Bankakademien in Rösrath-Forsbach und auf Schloss Montabaur.

Die zwölf neuen Bankkauffrauen/Männer werden ihre Angestelltentätigkeit an folgenden Bankorten beginnen (von links): Julia Klassen wird das Team in Bergneustadt verstärken. Anna Ott wird in Engelskirchen tätig, Jana Vanessa Hager startet in Runderoth, Laura de Kromme wird in der Geschäftsstelle Eckenhagen arbeiten, Justus Müller beginnt in Gummersbach, Maxime Roche-teau und Lorena Kaufmann (4.v.r.) gehen nach Niederseßmar, Janine Steinbrügge beginnt ihre Berufslaufbahn in Nümbrecht, Ann-Kathrin Miebach findet man von jetzt an in Wiehl, Manuela Kellner in Engelskirchen und Nathalie Schmidt in Morsbach. Carolin Dabringhausen (nicht auf dem Bild) wird in der Niederlassung in Waldbröl ihre Arbeit aufnehmen. Fünf der frischgebackenen Bankkaufleute absolvieren eine duale Ausbildung und beenden ihr begleitendes Studium zum Bachelor of Arts in Banking & Finance voraussichtlich in 2018.

In diesem Jahr wird die Volksbank Oberberg ihre ohnehin schon überdurchschnittliche Ausbildungsquote wiederholen. Abermals beginnen im August zwölf junge Leute mit ihrer Ausbildung in der Bank.

## Praxis für Physiotherapie Steffanie Smith

Tel. 02291/90 15 10

*Bei uns sind Sie  
in guten Händen...*



Mozartweg 20 - 51545 Waldbröl - smith-physio.de

Weitere Infos:

[www.volksbank-oberberg.de](http://www.volksbank-oberberg.de)

Der neue Vorstand konnte das drohende Aus des Tierheims Koppelweide abwenden

## Großes ehrenamtliches Engagement zum Wohl der Tiere



Das Tierheim Koppelweide bietet rund 180 herrenlosen und ausgesetzten Tieren eine neue Heimat.

Beitritt man als Gast das Gelände des Tierheims Koppelweide im idyllischen Alpetal, wird man von einem vielstimmigen Hundegebell mehr oder weniger freudig „begrüßt“. Es herrscht also Leben in dem Tierheim, das auf dem Gelände eines ehemaligen Sägewerks von dem Tierschutzverein Oberberg e.V. seit Anfang der 1990er Jahre mit großem ehrenamtlichem Engagement betrieben wird. Zum Glück für den Verein – und vor allem für die dort lebenden Tiere – herrscht aber seit einigen Jahren Ruhe hinter den Kulissen des Trägervereins, nachdem er durch die jahrelangen internen Querelen in eine Existenzkrise geraten und der Fortbestand des Tierheims ernsthaft gefährdet war. Dass heute die vielen Fund- und herrenlose Tiere in Koppelweide wieder eine gesicherte neue Heimat finden, ist der besonnenen Arbeit des neuen Vorsitzenden Horst Giesen und seiner Vorstandskollegen Franziska Roggendorf (Tierheimleiterin und 1. Stellvertreterin), Dr. Gabriele Mickoleit (2. Stellvertreterin), Ingo Gläser (Schriftführer) und Silvia Schmidt (Kassenwartin) zu verdanken, die 2011 die Vorstandsarbeit in dem kriselnden Verein übernahmen und dafür sorgten, dass das Tierheim heute wieder für positive Schlagzeilen in der Lokalpresse sorgt.

„Bei unserem Amtsantritt stand das Tierheim kurz vor dem finanziellen Aus. Unsere erste Aufgabe war es deshalb, die verunsicherten Spender und Sponsoren zurückzugewinnen“, erinnert sich Giesen an die schwierige Anfangsphase. Und nicht nur die verprellten Spender und Sponsoren galt es, wieder davon zu überzeugen, welche wichtige Arbeit für den Tierschutz in der Koppelweide geleistet wird, auch bei den Kommunen galt es, für eine neue vertrauensvolle Zusammenarbeit zu werben. „Das ist uns zum Glück gelungen“, resümiert der Vorsitzende des Tierschutzvereins Oberberg nach knapp sechs Jahren. Und heute kann er eine tolle Bilanz seiner Arbeit, die von kleinen aber beharrlichen Schritten geprägt ist, ziehen. So hat der Tierschutzverein mit fünf Kommunen (Wiehl, Gummersbach, Bergneustadt, Reichshof und Nümbrecht) Verträge abgeschlossen, die ihn verpflichten, alle gefundenen und beschlagnahmten Tiere aufzunehmen. Im Umkehrschluss erhält der Verein von den Kommunen eine Pauschale von 75 Cent pro Einwohner. Das sei zwar immer noch nicht kostendeckend, aber immerhin ist es dem Vorstand gelungen, in den letzten vier Jahren diesen Betrag fast zu verdreifachen, nämlich von ursprünglich 26 auf 75 Cent. Und Giesen ist realistisch: „Um das Tierheim kostendeckend zu führen, brauchten wir zwar fast das Doppelte, aber dieser Betrag ist derzeit politisch nicht machbar.“

So ist der Tierschutzverein weiter auf seine treuen Spender und Sponsoren – und vor allem auf das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und vieler Tierfreunde angewiesen, um den Jahresetat, den Giesen im „unterstelligen sechsstelligen Bereich“ beziffert, auszugleichen. Dabei bilden die Löhne und Gehälter der elf festangestellten Mitarbeiter/innen, darunter eine eigene Tierärztin, drei Fachpflegerinnen und vier Auszubildende, mit rund 50 % den dicksten Batzen, gefolgt von den Energiekosten (15 - 20 %) und den medizinischen Versorgungskosten für die Tiere. Dass der Tierschutzverein Oberberg heute seriös geführt wird, hat sich mittlerweile auch bei anderen Nachbarkommunen herumgesprochen. So hat z.B. die



MITEINANDER  
PFLEGEN

### Ambulanter Pflegedienst

## Cornelia Kumm

Tel.: 02262/7 170961  
 Fax: 02262/7 170962  
 Mobil: 0160/96274646  
 E-Mail: [info@miteinander-pflegen.de](mailto:info@miteinander-pflegen.de)  
 Web: [www.miteinander-pflegen.de](http://www.miteinander-pflegen.de)

**Öffnungszeiten:**  
 Mo., Di., Do. 09.00 – 12.30 Uhr  
                   14.30 – 17.30 Uhr  
 Mi. & Fr. 09.00 – 12.30 Uhr  
 Dörner Str. 31 • 51674 Wiehl

Gemeinde Morsbach auch großes Interesse, seine Fundtiere auch im Tierheim Koppelweide abgeben können. „Dafür reichen aber leider unsere Kapazitäten nicht“, bedauert Giesen. Derzeit sind auf dem rund 8.000 Quadratmeter großen vereinseigenen Gelände im Alpetal rund 180 Tiere untergebracht, wobei die Katzen (ca. 100) und Hunde (40-50) erfahrungsgemäß den Löwenanteil stellen. Wenn es unter den Fundtieren „Spezialfälle“ (z.B. Echsen, Schlangen oder Aquarientiere) gibt, dann setzt man auf externe Hilfe und kooperiert mit den Tierheimen in Wipperfürth, Lüdenscheid und Siegen. Insgesamt müssen jährlich rund 700 Tiere neu aufgenommen werden, was zwangsläufig auch eine hohe Abgabequote erfordert. „Unsere Haupttätigkeit besteht in der Vermittlung von Tieren“, so Giesen, der auf das Ergebnis dieser Arbeit stolz ist: „Wir schaffen es, unseren Bestand im Jahr rund viermal umzuschlagen.“ Dabei werden pro Hund, egal ob Rassehund oder „Promenadenmischung“, 300 Euro Vermittlungsgebühren erhoben, für Katzen 100 Euro.

Dass die Arbeit des Tierschutzvereins Oberberg in der Bevölkerung heute wieder eine große Wertschätzung genießt, darüber freut sich der gesamte Vorstand. Und dies erfährt er täglich allein durch die rund 15 - 20 „Gassigänger“ für die Hunde, aber auch durch viele ehrenamtlichen Helfer, sei es bei der Mithilfe bei den Vereinsfesten oder bei der Verrichtung der umfangreichen Handwerks- und Heimwerkerarbeiten im Tierheim. Und wie groß heute das Interesse am Tierschutz ist, zeigt sich auch jedes Jahr, wenn eine neue Ausbildungsstelle zum Tierpfleger/in ausgeschrieben wird. „Da können wir uns vor Bewerbungen nicht retten, wobei sich fast ausschließlich Mädchen für diese Lehrstellen bewerben.“ Dass die Ausbildungsplätze selbst bei Abiturienten so beliebt sind, liege an den anschließenden Berufschancen: „Die von uns nicht als Tierpflegerin übernommen werden, werden gern von Tierarztpraxen oder Zoos übernommen, viele beginnen danach aber auch ein Studium der Tiermedizin“, sagt Giesen, der bei allen Bewerbern aber eins feststellt – die Liebe zu Tieren: „Manche Bewerbungen



Der Vorsitzende des Tierschutzvereins Oberberg, Horst Giesen (M.), mit seinen Vorstandskollegen (v.l.n.r.): 1. Vize-Vorsitzende Franziska Roggendorf, Schriftführer Ingo Gläser, 2. Vize-Vorsitzende Dr. Gabriele Mickoleit und Kassenwartin Silvia Schmidt.

enthalten ganz rührende Erlebnisse mit Tieren.“ Dass das Tierheim Koppelweide zwar finanziell immer noch nicht „auf Rosen gebettet“ ist, aber das drohende Aus verhindern konnte, das führt Giesen vor allem darauf zurück, dass die Mitgliederzahl auf rund 300 (Jahresbeitrag 60 Euro, für Ehepaare 100 Euro) gestiegen ist, und dass der Verein das Vertrauen der Sponsoren zurückgewonnen und viele neue Spender werben konnte. Darin sieht Giesen eine Bestätigung der Arbeit im Tierheim, das auch äußerlich heute einen sehr gepflegten Eindruck macht – und wo die Tiere mit großem Engagement und Tierliebe gepflegt und gehalten werden. Auch die Einstellung einer eigenen Tierärztin habe nur Vorteile gebracht: „Neben der täglichen Bestandskontrolle können wir heute kleinere OPs und auch Kastrationen vor Ort selbst durchführen – und wir sparen außerdem Fahrtkosten.“

Weitere Infos: [www.tierheim-koppelweide.de](http://www.tierheim-koppelweide.de)

# 2018 Faszinierend & unvergesslich: Reisen Sie mit Iris Gubo

Namibia - Kundenabend

am 29. Juni um 19 Uhr:  
Wir laden Sie herzlich ein!

Eine verbindliche Anmeldung  
unter Tel. 02262- 751120  
ist erforderlich!

Ihre Traumreise kann im Oktober 18 stattfinden:  
Informieren Sie sich jetzt über unsere hochwertige  
und unvergleichliche Namibia-Reise,  
die wir exklusiv für Sie zusammenstellen,  
individuell und ganz persönlich begleiten!

Übrigens: Für unsere  
Südafrika-Reise im März 18  
sind **nur noch 2 Plätze**  
(1 Doppelzimmer) frei!  
**Buchen Sie jetzt!**

Mail:  
[iris.gubo@first-reisebuero.de](mailto:iris.gubo@first-reisebuero.de) [www.first-reisebuero.de/wiehl1](http://www.first-reisebuero.de/wiehl1)

**FIRST REISEBÜRO** Iris Gubo

Weierplatz 28 · 51674 Wiehl · Tel. 02262-751120

## Der MGV 1854 Marienberghausen ist der älteste Chor im Homburger Land

### Gemeinsam mehr erreichen



Beim MGV Marienberghausen steht die Gemeinschaft im Vordergrund.

**D**er MGV 1854 Marienberghausen ist einer der oberbergischen Traditionschöre. Seit über 160 Jahren haben es sich die Mitglieder zur Aufgabe gemacht, Menschen mit ihrer Musik zu begeistern. „Das Schönste am Singen ist für mich die Verbindung von Geschichte und Emotion“, sagt ein jüngeres Vereinsmitglied. „Wissen und Gefühl aus der Vergangenheit ins Heute zu transportieren. Und die Chorgemeinschaft. Wenn bei uns einer fehlt, dann hört man das.“ Das Miteinander ist es, was den MGV Marienberghausen ausmacht. Und das wirkt sich auch auf die musikalische Qualität des Chores aus. Denn der MGV ist bereits drei Mal zum Meisterchor gekürt worden. Nach den Auszeichnungen 1999 und 2004 konnten die Sänger aus Marienberghausen den für fünf Jahre vergebenen Titel zuletzt 2014 erringen. Das lag nicht zuletzt an Chorleiter Konrad Ossig, der zwei Jahre zuvor die musikalische Leitung übernommen hatte. Darüber hinaus glänzten die Sänger auch mit hervorragenden Ergebnissen bei Gesangswettstreiten wie dem Zuccalmaglio-Festival. Was sie alle

verbindet, ist die Liebe zur Musik. Dabei spielt das Alter keine Rolle. Der jüngste Musiker des MGV ist gerade einmal 24 Jahre alt, der älteste bereits 82 Jahre. Sie versuchen, gemeinsam den Chor weiterleben zu lassen und dabei ihren Wurzeln im schönen oberbergischen Dorf Marienberghausen treu zu bleiben.

Gleichzeitig ist der Traditionsverein auch gegenüber neuen Ideen stets aufgeschlossen. Im Januar fand das erste Neujahrskonzert des Vereins statt. Gemeinsam mit dem Frauenchor Oberbantenberg, dem Akkordeonquintett „Taste Töne“ und Lukas Schumacher am

Marimbaphon standen über 50 Musikerinnen und Musiker auf der Bühne. „Das Neujahrskonzert ist ein Experiment“, verriet der Vorsitzende Markus Stöcker anschließend. „Wir wollten einen neuen Termin im Jahr setzen.“ Und das sehr erfolgreich. Das ausverkaufte Dorfhaus in Marienberghausen sprach für sich. Außerdem ist der Männergesangsverein seit Dezember 2016 auch auf dem Social Media-Kanal „Twitter“ aktiv. Hier finden Interessierte Terminankündigungen, Konzertrückblicke oder Videos von Auftritten des Vereins.

Das freundschaftliche Miteinander beim MGV Marienberghausen zeigt sich nicht nur vereinsintern, sondern auch in der Gemeinschaft mit anderen Chören und Orchestern.. So wird der Männergesangsverein am 18. Juni beim Chor-Wettbewerb des MGV „Einigkeit“ Rinthe 1947 dabei sein. Der Verein feiert in diesem Jahr sein Jubiläum und lädt zu diesem Anlass ab 12:00 Uhr befreundete Chöre in den „Blauen Hangar“ des benachbarten Flugsportvereins Schameder-Wittgenstein ein. Zudem wartet im Herbst ein besonderer Höhepunkt. Am 01. Oktober veranstaltet der MGV Marienberghausen im Parkhotel Nümbrecht ein Konzert mit dem Musikverein Heddinghausen. Gemeinsam werden dort rund 100 Musikerinnen und Musiker auf der Bühne stehen. Dabei möchte der MGV seine Begeisterung für die Musik und die Gemeinschaft an das Publikum weitergeben und es mit einem bunten Programm aus Chor- und Orchestermusik begeistern.

#### MGV 1854 Marienberghausen

Gründung: 1854

Sänger: 22

Leitung: Konrad Ossig

Probenzeit: Freitag 18.30 - 20 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Marienberghausen

Kontakt: 1. Vorsitzender Markus Stöcker, Telefon 02293 938780

[www.mgv-1854.de](http://www.mgv-1854.de), [www.twitter.com/mgv1854](https://www.twitter.com/mgv1854)

## Lernen Sie uns doch einfach mal kennen.



**Die GWN ist hier zu Hause, wir gehören zu 100% der Gemeinde Nümbrecht.**

**Günstiges Gas und Naturstrom liefern wir weit über Nümbrecht hinaus. Auch zu Ihnen nach Hause.**

**Kommen Sie zu uns, wir sind zu 100% konzernfrei, fair und unabhängig.**



**Sie möchten mehr erfahren?  
Bitte rufen Sie uns einfach an,  
wir beraten Sie gerne.**

**Telefon (02293) 9113 0**

## Zwei Auszeichnungen für das Wiehler Unternehmen BPW Bergische Achsen KG

# „Bester Ausbildungsbetrieb 2017“ und „TOP Nationaler Arbeitgeber“



Das BPW-eigene Ausbildungszentrum ist die zentrale Anlaufstelle für alle Azubis und genau zugeschnitten auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Berufe.

Die BPW Bergische Achsen KG wurde kürzlich vom Wirtschafts\_magazin Focus Money mit dem Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2017“ ausgezeichnet. Damit wird das außerordentliche Engagement des Wiehler Familienunternehmens für den beruflichen Nachwuchs gewürdigt. Unter den rund 1.600 Mitarbeitern am Hauptsitz in Wiehl beschäftigt das Unternehmen aktuell 125 Nachwuchstalente in der Ausbildung, unter anderem zukünftige Fachinformatiker/innen, Industriekaufrauen/-männer sowie Mechatroniker/innen. Und die Erfolgsquoten sind außergewöhnlich hoch: 99 % der bisherigen Auszubildenden haben erfolgreich abgeschlossen, 64 % erreichten dabei die Note „Gut“ oder besser und 95 % der Auszubildenden wurden in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

„Über diese Auszeichnung freuen wir uns sehr“, erklärt Barbara Höfel, Mitglied der Geschäftsleitung Personal BPW. „Das Thema ist uns besonders wichtig: Wir bieten jungen Menschen vielfältige Wege der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Dabei legen wir großen Wert auf eine individuelle Förderung sowie echte Chancen und Perspektiven.“ Bei der positiven Bewertung von BPW wurde unter anderem mit einbezogen, dass das Unternehmen Ausbildungsplätze in Verbindung mit einem berufsqualifizierenden Studium anbietet und ein eigenes Ausbildungszentrum mit idealen Bedingungen für die unterschiedlichen Berufe unterhält. Darüber hinaus werden u.a. Auslandsaufenthalte während der Lehrzeit unterstützt. Außerdem initiierte BPW vor rund fünf Jahren ein spezielles Programm zur Förderung von Jugendlichen mit Defiziten in der Ausbildungsreife.

„Motivierte Nachwuchskräfte sind heute schwer umkämpft“, sagt Rainer Butting, Ausbildungsleiter der BPW Bergische Achsen. Gleichzeitig sei es für diese jungen Menschen wichtig, dass sie „ihre ersten beruflichen Schritte bei einem Ausbildungsbetrieb gehen, der sie auf ihrem Weg kompetent begleitet, ihre

Stärken erkennt und sie umfassend fördert und betreut“.

Das Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ wird branchenübergreifend vergeben – in diesem Jahr an 413 Betriebe. Um diese hervorragenden Ausbilder zu ermitteln, wurden die 5.000 mitarbeiterstärksten Unternehmen in Deutschland von Focus und Focus Money befragt, u.a. zu Daten zum Ausbildungserfolg und den Ausbildungsbedingungen. Die Untersuchung ist mit Unterstützung des bekannten Personal diagnostikers Prof. Dr. Werner Sarges entstanden. Die Gesamtergebnisse berücksichtigen die unterschiedlichsten Bedingungen in den einzelnen Branchen.



Barbara Höfel, Mitglied der Geschäftsleitung Personal bei BPW, freut sich über die Auszeichnung zum „TOP-Arbeitgeber“ des Magazins Focus.

Bereits im Februar hatte die BPW Bergische Achsen KG eine weitere Auszeichnung erhalten, denn das Nachrichtenmagazin Focus zeichnete das Wiehler Unternehmen als „TOP Nationaler Arbeitgeber“ in der Kategorie Automobil und Zulieferer aus, womit BPW eines von 1.000 Unternehmen in Deutschland ist, die dieses Siegel tragen dürfen. In seinem jährlichen Ranking ermittelt Focus jene Unternehmen in Deutschland, in denen die Mitarbeiter mit ihrer Arbeit besonders zufrieden sind. Ein entscheidendes Kriterium war unter anderem, ob die Mitarbeiter ihren Arbeitgeber Freunden und Familie weiterempfehlen würden. Darüber hinaus flossen auch Beurteilungen zum Betriebsklima, zur internen Kommunikation, zur Bezahlung, zum Image und zum Führungsstil in die Erhebung ein.

Alles für den PC  
in Bielstein bei kwed

<p style="font-size: 18px; margin: 0;">Kay Wolf</p> <p style="font-size: 12px; margin: 0;">Computer &amp; Dienstleistungen</p>	<p style="font-size: 12px; margin: 0;">Bielsteiner Str. 119 51674 Wiehl info@kwed.de 02262 - 72 78 210</p>	<p style="font-size: 24px; margin: 0;">kwed</p>
--	--	---

Damit die Kirche im Dorf bleibt

## Alles für die Harscheider Kirche mit Kirchenkabarett



Im Februar begeisterten die Mitwirkenden des Harscheider Kirchenkabarett vor vollen Sälen mit ihrem bereits fünften Programm.

„Irgendwas mit Kirche“ hat es immer zu tun beim Harscheider Kirchenkabarett. Diesmal hieß auch das Programm so, dass die Darsteller um Volker Zimmermann auf die Bühne brachten. Szenen und Lieder rund um die christlichen Feiertage hatte der Nümbrechter geschrieben und das Harscheider Kirchenkabarett begeisterte im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht und an zwei Abenden im Harscheider Sängerheim damit die Gäste. Dies war seit 2008 bereits das fünfte eigene Programm. Ein Kabarett für eine besondere Unterstützung – das Ensemble engagiert sich ehrenamtlich, denn alle Einnahmen fließen zu 100 Prozent dem Kirchbauverein Harscheid zu.

Seit 1888 steht in Harscheid ein christliches Gebäude, das zunächst dem CVJM und erst später der Ev. Kirche gehörte. Als die Kirche in die Jahre kam, wurde 2005 der „Kirchbauverein Harscheid e.V.“ gegründet, um durch viel persönlichen Einsatz und Aktionen Geld für einen Neubau des Kirchraumes zusammenzubringen. Bereits 2013 konnte die 500.000 €-Grenze überschritten werden – im Herbst 2017 soll die Einweihung stattfinden. Das Kirchenkabarett hat schon viel zu den Spenden beigetragen mit seinen Auftritten. So gab es 2009 beim zweiten Kirchenkabarett eine Kabinettsitzung, bei der geizten die Minister am kabarettistischen runden Tisch nicht mit

Vorschlägen, um den Deutschen aus der Wirtschaftskrise heraus zu helfen. Im fünften Programm hatte Autor Zimmermann christliche Rituale und Feiertage näher unter die Lupe genommen. Denn: Wer kann noch ohne „Ähs“ und „Hms“ die Bedeutung von Pfingsten erklären? Das hat „irgendwas mit Kirche“ zu tun, dürfte oft die Antwort lauten.



Auch Rituale, die sich eingeschliffen haben und so gar nicht zur Bedeutung der sogenannten kirchlichen Übergangsrituale – wie Konfirmation oder wie hier: Beerdigung – passen, zeigt das Kirchenkabarett auf.

Angefangen hat alles, nachdem Zimmermann zwei Stücke für ein Gemeindefest geschrieben hatte. Nun wirken mittlerweile rund zehn bis 15 Darsteller mit – und mit dem fünften Programm gehen sie sogar auf Tournee. Denn an Pfingstsonntag sind sie mit einem Auszug aus dem Programm im Gottesdienst der Katholischen Kirche in Nümbrecht und am 17. Juni in der Ev. Kirche Denklingen.



### Ein starker Wille kann Berge versetzen. Der letzte ganz besonders.

Ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten der Hospiz- und Trauerarbeit in Wiehl und Oberberg sind Möglichkeiten, die individuelle Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen langfristig finanziell zu sichern. Wenn auch Sie sich über Ihr eigenes Leben hinaus engagieren wollen, lassen wir Ihnen gerne unsere Testamentsbroschüre zukommen. Wir beraten Sie gerne. Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie unter 02262-3056108.

**JOHANNES-HOSPIZ OBERBERG STIFTUNG**

Hauptstraße 27 51674 Wiehl [www.hospizarbeit-wiehl.de](http://www.hospizarbeit-wiehl.de) [info@hospizarbeit-wiehl.de](mailto:info@hospizarbeit-wiehl.de)

Warum Oberwiehl das 700jährige Jubiläum mit einem Jahr Verspätung feiert

## Festumzug und viele Aktivitäten in 2017 im „Golddorf“



Die große Resonanz beim Dorfsäuberungstag in Oberwiehl zeugt von einer intakten Dorfgemeinschaft.

Nach dem schweren Arbeitsunfall von Udo Kolpe (siehe nebenstehendes Interview) verlief 2016 das Oberwiehler Dorfleben etwas ruhiger als gewohnt – und sogar die 700. Jahrfeier des am 11. September 1316 erstmals urkundlich erwähnten Ortes wurde nicht gefeiert. Aber frei nach dem Sprichwort „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ wird das Jubiläum in diesem Jahr nachgeholt – und zwar mit einem Festumzug (10. September) im Rahmen des Fabrikfestes. Bewusst will man in Oberwiehl dieses Jubiläum nicht mit einem großen Festakt feiern, Kolpe ist aber froh, dass

sich zu dem Festzug schon jetzt 37 Vereine und Gruppen angemeldet haben – Tendenz steigend.

Wenn Kolpe auch an seine Vorstandskollegen vom Gemeinnützigen Verein ein großes Dankeschön ausspricht („Sie haben auch ohne mich hervorragende Arbeit geleistet“), die Lücke, die er hinterlassen hatte, konnte nicht von heute auf morgen geschlossen werden. Schließlich tragen die meisten Aktivitäten der äußerst rührigen Dorfgemeinschaft seine Handschrift. Egal, ob der Dorfkaktionstag, das Fabrikfest mit dem Kanurennen auf

dem Hans-Teich, oder die – alle zwei Jahre stattfindenden – Heimatabende und Weihnachtsmärkte, diese Ortsevents leben von seinen Ideen. Auch die „Oberwiehler Dorfzeitung“, die vier Mal im Jahr in einer Auflage von 2.500 Stück gedruckt wird, ist sein „Kind“ und ist nicht zuletzt dank der redaktionellen Beiträge mit örtlichem Bezug so beliebt.

Beim Kreiswettbewerb 2014 „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde Oberwiehl Golddorf (ohne Teilnahme am Landeswettbewerb). Dies sei aber nicht nur den Aktivitäten des Gemeinnützigen Vereins zu verdanken. Vielmehr sei es das lebendige Ortsleben mit seinen vielen Vereinen (CVJM, Denkmalverein, Kegelgesellschaft, Sängerquartett, Posaunenchor), Feuerwehr, evangelische Kirchengemeinde, Grundschule und Kindergarten, das Oberwiehl viele Pluspunkte einbrachte. Außerdem verweist Kolpe auf die intakte Infrastruktur mit einer guten Nahversorgung und über 70 Industrie- und Dienstleistungsbetrieben. „Wir haben hier noch ein halbwegs intaktes soziales und kulturelles Leben“, sagt Kolpe, der auch die freundschaftlichen Kontakte nach Hindelang und die beiden Wiehler Partnerstädte Crimmitschau und Hem erwähnt.

Bei all seinen Aktivitäten legt er auch immer großen Wert darauf, dass die Bürger, egal ob Einheimische, Zugezogene oder Flüchtlinge, ihren Heimatort und die Landschaft lebens- und liebenswert erhalten. Und diesen Gedanken trägt er schon in die örtliche Grundschule, deren Schüler/innen zu den jährlichen Dorfkaktionstagen eingeladen sind, um den Kindern so früh wie möglich die Natur und das Leben von „anno dazumal“ näher zu bringen. Mit diesem Engagement verbindet er eine Hoffnung: „Ich hoffe, dass die heutigen Kinder später was für unser Dorf tun.“

### Christoph Klein · Gärten zum Wohlfühlen



Gerne übernehmen wir für Sie:

Rosen- und Obstbaumschnitt  
Verlegen von Pflaster und Platten  
Anlegen von Beeten · Baumfällung  
Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt  
Pflanzarbeiten · Laubentfernung  
Anlegen von Teichanlagen  
Zäune aller Art · Schneidarbeiten  
Innenausbau · Schneeräumung



Mobil 0170 483 90 77 · 51674 Wiehl

Infos und Jahresprogramm:

[www.oberwiehl.de](http://www.oberwiehl.de)

## Interview mit dem Oberwiehler Udo Kolpe über seinen schweren Unfall und die lange Rekonvaleszenz-Zeit

# Verlierer hören auf, wenn sie müde sind, Gewinner, wenn sie gesiegt haben



Udo Kolpe.

**A**ls unermüdlicher „Motor“ der Oberwiehler Dorfgemeinschaft, engagierter und direkt gewählter Wiehler SPD-Ratsherr und Vorsitzender des Handballkreises Oberberg gilt er zu Recht als „Hans Dampf in allen Gassen“. Die Markenzeichen von Udo Kolpe (62) sind sein schier unerschöpflicher Ideenreichtum und seine unermüdliche Power. Dementsprechend groß war die Betroffenheit und die Anteilnahme, als der Dipl.-Bauingenieur im Dezember 2015 auf einer Baustelle acht Meter in die Tiefe stürzte, dabei ein schweres Schädel-Hirn-Trauma erlitt und wochenlang mit dem Tode rang – und danach monatelang auf den Rollstuhl angewiesen war. Knapp 1 ½ Jahre danach sprach der HOMBURGER mit ihm.

### *Herr Kolpe, was sagt Ihnen das Datum 14. Dezember 2015?*

Udo Kolpe: Bis 12.30 Uhr war es ein perfekter Arbeitstag, danach habe ich keine Erinnerung mehr. Dennoch ist dieses Datum fest in meinem Kopf gemeißelt, mehr noch als mein Geburtstag. Denn, aus heutiger Sicht kann ich mit Fug und Recht sagen, dass mir an dem Tag das Leben zum zweiten Mal geschenkt wurde.

*Nach Ihrem Unfall stand Oberwiehl unter Schock und auch in ganz Oberberg nahm man großen Anteil an Ihrem Schicksal. An Weihnachten 2015 wurde sogar im Gottesdienst für Ihre Genesung gebetet.*

### *Wann haben Sie von dieser großen Anteilnahme erfahren?*

Erst viel später, denn über die Weihnachtszeit war mein Zustand wirklich kritisch. Ich hatte nämlich noch eine Lungenembolie und danach noch eine Lungenentzündung bekommen, so dass ich acht Wochen in künstlichem Koma gehalten wurde. Heute kann ich aber sagen, dass mir die Ärzte in Köln-Merheim das Leben gerettet haben, zu Hause hätte ich das nämlich nicht überlebt.

### *Haben Sie an Ihre ersten Tage, als Sie aus dem Koma erwachten, noch eine besondere Erinnerung?*

Ja, da zeigte mir nämlich der Leitende Stationsarzt in Köln-Merheim, den ich vorher nicht kannte, seine beiden Hände und fragte: „Kennen Sie diese Hände?“, und fügte im gleichen Atemzug hinzu: „Die haben Ihr Leben gerettet.“

### *Waren das seine einzigen Worte?*

Nein, er meinte noch, dass mein Körper wohl unbedingt überleben wollte, denn sonst hätte ich die ersten zwei Wochen nicht überstanden. Ich glaube also schon, dass mir der Sport – immerhin habe ich rund 35 Jahre als Trainer mit jungen Menschen zusammen gearbeitet – und das Ehrenamt die Kraft und den Willen gegeben haben, um diese schwere Verletzung zu überleben.

### *Sie sind bekennender Christ. Würden Sie sagen, dass Sie von einer höheren Macht vor dem Tod bewahrt geblieben sind?*

Natürlich hatte ich einen großen Schutzengel und ich glaube auch, dass es eine höhere Kraft gibt, die mich gerettet hat. Trotzdem, meine Genesung ist keine Wunderheilung, man muss auch selbst seinen Anteil dazu beitragen.

### *Können Sie das etwas konkretisieren?*

Nun, ich hatte mit Sicherheit viele Menschen, die mich auf dem langen Weg der Genesung und Rehabilitation – egal ob in Merheim oder der Rhein-Sieg-Klinik in Nümbrecht – sehr unterstützt haben und denen ich heute noch sehr dankbar bin.

Aber, man muss auch selbst einen eisernen Willen haben und seinen Anteil dazu beitragen. Ich erinnere mich beispielsweise noch genau, dass mir die ersten Schritte ohne Hilfsmittel wie eine kleine Heldentat vorkamen. Oder an den 1. Mai 2016, als ich im Rollstuhl zu den Handball-Pokalspielen in die Gummersbacher Eugen-Haas-Halle gefahren wurde, da musste ich automatisch an das Schicksal von Joachim Deckarm denken.

### *Was hat Ihnen auf Ihrem langen Weg der Genesung bis heute, wo Sie so langsam stundenweise wieder in Ihrem Beruf als Bauingenieur arbeiten, noch Mut für die Zukunft gemacht?*

Da gibt es mit Sicherheit viele Erlebnisse und ich bin auch vielen Menschen für ihre Hilfe dankbar. Zuerst muss ich da meine Frau Birgit nennen, die Unglaubliches geleistet hat und der ich sehr dankbar bin. Sie war es auch, die mich dazu ermutigt hat, meine Ehrenämter weiter auszuüben. Außerdem hat mir auch mein Nachbar und frühere Gespann-Weltmeister Max Deubel immer wieder Mut mit einem alten Rennfahrer-Spruch gemacht: Wer stehen bleibt, hat verloren.

### *Apropos Ehrenämter: Überlegen Sie, die Vorstandsämter in der Dorfgemeinschaft Oberwiehl, im Handballkreis oder Ihr Ratsmandat niederzulegen?*

Nein, ich denke, ich habe auch eine Verantwortung denen gegenüber, die mich in diese Ämter gewählt haben. Außerdem bin ich meinen Vorstandskollegen sehr dankbar, dass sie während meiner Abwesenheit die Arbeit nach besten Kräften in meinem Sinne weitergeführt haben. Ich denke, ihnen gegenüber bin ich auch etwas verpflichtet.

### *Herr Kolpe, eine abschließende Frage: Gibt es eine Erkenntnis, die Sie aus Ihrer langen Zeit der Rekonvaleszenz gewonnen haben?*

Ja, ich habe mich an der alten Sportlerweisheit aufgerichtet: „Verlierer hören auf, wenn sie müde sind, Gewinner wenn sie gewonnen haben.“

Der 1955 stillgelegte Steinbruch Weiershagen steht seit 2002 unter Naturschutz

## Ideale Heimat für Pflanzen- und Tierwelt



Der Steinbruch Weiershagen ist eine ideale Heimat für eine artenreiche Pflanzenwelt.

Das Bergische Land war schon immer reich – reich an Steinen. Davon zeugen die zahlreichen Steinbrüche, von denen die meisten im 19. Jahrhundert entstanden, denn um 1870 begann in Oberberg der industrielle Abbau von Grauwacke. Seine Hochphase erreichte die Steinindustrie um die Wende von 19. zum 20. Jahrhundert, denn bis 1914 hatte sich der Abbau und die Verarbeitung der Grauwacke hierzulande zum zweitwichtigsten Wirtschaftszweig nach der Textilindustrie entwickelt. Mitte des 20. Jahrhunderts wurden aber viele Steinbrüche geschlossen, weil der Bedarf an Grauwacke stark zurückging. Ein Glücksfall für die Natur, denn in den stillgelegten Steinbrüchen konnte sich nun Flora und Fauna ungestört entwickeln. Die felsigen Bereiche bieten nämlich vielfach ideale Voraussetzungen für die Ansiedlung einer wärmeliebenden Pflanzen- und Tierwelt.

Dies trifft auch besonders auf den Steinbruch Weiershagen zu, der im Mündungsbereich der Wiehl in das Aggertal



Der 1955 stillgelegte Steinbruch Weiershagen mit dem denkmalgeschützten Brechergebäude wurde zuletzt von der Firma Carl Kohlmeier genutzt.

liegt und in dem 1955 der Betrieb eingestellt wurde. Noch heute gut sichtbar ist das denkmalgeschützte Brechergebäude des Steinbruchs, der zuletzt von der Firma Carl Kohlmeier genutzt wurde. Das 2002 unter Naturschutz gestellte Gelände umfasst 14,4 ha. Das eigentliche Steinbruchgelände ist geprägt von steil aufragenden Felswänden und drei übereinanderliegenden, unterschiedlich großen Abbau-Sohlen. Durch seine südwestlich gelegene Hangseite ist eine optimale Besonnung gewährleistet, so dass der Steinbruch mit seinen nähr-



Naturschutzgebiete dienen in unserer heutigen technisierten Welt nicht nur zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und wildwachsender Pflanzenarten, sondern bilden auch für uns Menschen wichtige Rückzugsgebiete, um Ruhe und Erholung zu finden. Zum Erhalt der schönen Natur- und Kulturlandschaft in unserer Heimat sind solche Naturschutzgebiete wichtig. In unserer Naturschutzserie hat der HOMBURGER schon diverse Naturschutzgebiete, aber auch wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere vorgestellt.

In dieser Ausgabe stellen wir den Steinbruch Weiershagen vor, der 2002 aufgrund seiner offenen Felsstrukturen und Haldenbereiche unter Naturschutz gestellt wurde, weil er eine ideale Heimat für eine artenreiche und teilweise seltene Pflanzen- und Tierwelt bildet. Der Steinbruch Weiershagen bietet für viele Arten, die in der umgebenden Landschaft stark zurückgedrängt wurden, ein Rückzugsgebiet und sichert dadurch ihr Überleben.

Die Naturschutzserie entsteht in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg (BSO), wofür sich die Redaktion recht herzlich bei Frank Herhaus, Leiter der BSO, und seinem Mitarbeitersteam bedankt. Dieser Bericht wurde zudem in wesentlichen Teilen aus der Zeitschrift „Lebensräume“ der Linzer Basalt-Action-Gesellschaft, Eigentümer des Steinbruchs Weiershagen, entnommen.

Weitere Infos:

[www.biostationoberberg.de](http://www.biostationoberberg.de)

stoffarmen felsigen Rohböden, Fels- und Geröllbereichen ideale Voraussetzungen für die Ansiedlung einer wärmeliebenden Pflanzen- und Tierwelt bietet. In den zum NSG gehörenden Waldflächen, die teilweise als Niederwald bewirtschaftet werden, wachsen Laub- und Laub-Nadel-Mischwälder mit Eiche, Kiefer, Buche und vereinzelt Fichte.



Der Uhu, die größte Eulenart, fand hier eines der ersten Reviere während der Wiederbesiedlung im Bergischen Land.

Aufgrund seiner günstigen klimatischen Verhältnisse erweist sich der Steinbruch Weiershagen für viele Pflanzenarten als ein besonderes Refugium. So beherbergt der Steinbruch z.B. mit der Golddistel eine echte botanische Besonderheit, die in Oberberg nur an wenigen Standorten zu finden ist. Auch der weißlich bis grünlich blühende „Breitblättrige Stendelwurz“, 2006 die Orchidee des Jahres, ist

dort häufig anzutreffen, genau wie die beiden kleinen Farnpflanzen „Braunstiegliger Streifenfarn“ und die „Mauerraute“. Auch für die Tierwelt hat der Kohlmeier-Bruch eine besondere Bedeutung, so hat z.B. der Uhu dort eines der ersten Reviere im Bergischen Land während der Wiederbesiedlung besetzt, weil er dort dank der unzugänglichen Steilwände gut geschützte, störungsarme Brutplätze vorfindet. In dem wärmebegünstigten Steinbruchkessel sind auch drei erwähnenswerte Reptilienarten zu finden: So findet in den Hangschuttfächern und den vorhandenen Gehölzstrukturen die harmlose Schlingnatter, die in der Bevölkerung oft mit der Kreuzotter, die aber im Bergischen Land nicht vorkommt, verwechselt wird, ideale Lebensbedingungen. Ebenso finden sich dort die Zauneidechse und eine offensichtlich ausgesetzte Population der Mauereidechse. Bei der Schmetterlingsfauna sind die im Bergischen Land selten vorkommenden Arten „Mauerfuchs“ und „Gelbwürfelige Dickkopfler“ zu erwähnen.

Um die vielfältigen Strukturen des Steinbruchs Weiershagen für den Naturschutz zu erhalten, sind regelmäßige Pflegemaßnahmen erforderlich. In erster Linie fällt darunter die Offenhaltung der Sohlen als Magerrasen und Rohbodenstandort. Die Offenhaltung erfolgt durch regelmäßige Entfernung von Buschwerk und Mahd. In Zukunft wird zudem der Entwicklung des Niederwaldes auf dem unteren Hangabschnitt eine große Rolle zukommen, um diese historische und ökologisch interessante



In den unzugänglichen Steilwänden finden viele Tiere ideale Lebensbedingungen.

Waldnutzungsform, wie sie ansonsten in Oberberg nur noch von der Waldnachbarschaft Bladersbach in der Nutscheid (HOMBURGER-Ausgabe 01/2017) betrieben wird, wieder zu etablieren.

Weitere Infos:

[www.biostationoberberg.de](http://www.biostationoberberg.de)



**Beschriftungen**

**Lackschutz**

**Außenwerbung**

**Am Faulenberg 9 · Wiehl-Oberbantenberg  
02262 7290123 · [www.mmd-werbetechnik.de](http://www.mmd-werbetechnik.de)**

## 20 Schüler des Wiehler Gymnasiums vor einer besonderen sportlichen Herausforderung

# In fünf Tagen mit dem Mountainbike über die Alpen



20 Wiehler Gymnasiasten stellen sich mit der Alpenüberquerung einer großen Herausforderung.

Zunächst war es nur eine fixe Idee, aber mittlerweile laufen die Planungen bereits seit Monaten auf Hochtouren und in den Sommerferien soll die besondere sportliche Herausforderung in Angriff genommen – und natürlich bestanden werden. Ende des Schuljahres 2015/16 wurde am Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) ein Projektkurs „Alpen-X“ (Alpen Cross) unter Leitung des Lehrers Gunnar Staniczek ins Leben gerufen, der das ehrgeizige Ziel hat, die Alpen mit dem Mountainbike zu überqueren. Und dieses Projekt fand in der Jahrgangsstufe 11 mit knapp 50 Bewerbern eine große Resonanz. Nach einer intensiven medizinischen Untersuchung haben sich 20 Jugendliche (6 Mädchen und 14 Schüler/innen (Daniel/2, Nick/2, Jane-Ashley, Celine, Elias, Jan, Philip, Johanna, Sepehr, Marcel, Janus, Jona, Melina, Noah,

Tariq, Sofie, Chiara und Jan-Erik) für das experimentelle Projekt qualifiziert und stellen sich unter dem Motto „Ausrede war gestern“ dieser sportlichen Aufgabe.

Und die Herausforderung hat es in sich: So wollen die 20 Schüler/innen und vier Begleiter in fünf Fahrtagen – zusätzlich zwei Tage für die An- und Abreise – die Strecke quer über die Alpen von Grainau bei Garmisch-Partenkirchen bis ins italienische Riva am Gardasee bewältigen. Dabei gilt es, auf der rund 500 Kilometer langen Strecke ca. 5000 - 7000 Höhenmeter zu absolvieren. Aber auf die Schülerinnen und Schüler wartet nicht nur eine sportliche Herausforderung, vielmehr haben sie auch die Aufgabe, das Projekt als Team zu planen, zu organisieren und auch die Finanzierung – immerhin betragen die Gesamtkosten dieses Projekts rund 13.000 Euro – zu sorgen.

Es warten viele verschiedene Aufgaben auf die Jugendlichen, denn die Strecke will genauestens geplant, Unterkünfte gebucht, ein Begleitfahrzeug sowie die An- und Abreise mit den Fahrrädern organisiert werden. Für Gunnar Staniczek eine ganz wichtige Komponente an diesem auch für das Wiehler Gymnasium Experiment: „Dadurch lernen die Schüler, selbstständig zu werden, aber auch im Team zu arbeiten, um dieses ehrgeizige Projekt samt Planung und Finanzierung auf die Beine zu stellen.“



Individuelles Einzeltraining ist angesagt.

Mit dem „Alpen-X“ betritt auch das Wiehler Gymnasium Neuland, aber dieser Projektkurs hat eine klare pädagogische Zielrichtung, denn damit sollen „naturwissenschaftliche Sachverhalte vom Klassenzimmer wortwörtlich auf die Wege und über die Alpen gebracht werden. Hierbei ist eine enge und gleichzeitig weitreichende Verknüpfung mit Bereichen aus Biologie, Chemie, Erdkunde, Mathematik, Ökologie, Ökonomie, Physik, Sportmedizin, Sport und Wirtschaft angestrebt“, wie es in der Ausschreibung heißt.

Neben der genauen Planung und der Sponsorensuche standen für die durchschnittlich 16-17 Jahre alten Schülerinnen und Schüler in den letzten Monaten natürlich auch das Training im Mittel-



### Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur  
**Hüschemenger & Korbach**  
 Zeitstraße 4 d, 51674 Wiehl  
 Telefon 02262 701236  
[www.hueschemenger-hamrouni.lvm.de](http://www.hueschemenger-hamrouni.lvm.de)

**LVM**  
 VERSICHERUNG

punkt, um Ende August die körperliche Fitness für diese sportliche Höchstleistung zu haben. Zur Vorbereitung standen bzw. stehen noch mehrere Fahrradtouren als Gruppe an, um so möglichst viele Erfahrungen mit dem Mountainbike zu sammeln. Froh ist Staniczek, dass für das Projekt das Wiehler Fitnesscenter „Injoy“ als Sponsor gewonnen wurde, denn dort dürfen die Schüler ein Jahr kostenfrei trainieren und sich hinsichtlich Ausdauer und Kraft bestens auf die Alpenüberquerung vorbereiten. Vor den

Osterferien fand zudem unter Anleitung von Tim Ufer, ein ehemaliger DBG-Schüler und heutiger Guide und Geschäftsführer der Mountainbike-Schule „rock my trail“, ein Training für Geschicklichkeit, Balance und Fahrtechnik statt. Neben den Übungsstunden in der Gruppe ist aber jeder Schüler noch gefordert, durch individuelles Einzeltraining seine Fitness und Kondition zu verbessern.

Zur Finanzierung des Projekts „Alpen-X“ haben die Jugendlichen auf dem Wiehler

Weihnachtsmarkt im Dezember 2016 bereits einige Spenden durch den Verkauf von selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck gesammelt. Auch haben sie bei der Sponsorsuche schon einige Unterstützer gefunden, aber dennoch ist der Gesamtetat noch nicht gedeckt, so dass noch weitere Sponsoren gesucht werden.

**Infos:** Projektkurs „Alpen-X“ auf <http://alpen-x.dbgwiehl.de> und auf Facebook sowie Instagram.

### Heimatverein Bielstein widmet sich der Heimatkunde

## Historische Exponate gesucht

Im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts (IHK) Bielstein entstand in der Bielsteiner Ortsmitte ein „Historischer Rundweg“. Im Vorfeld fanden sich einige interessierte Mitglieder des Heimatvereins e.V. Bielstein, um die Texte für die zwölf Stationen zu entwickeln. Seit der Eröffnung vor eineinhalb Jahren führten die Bielsteiner bereits etliche Besuchergruppen entlang des 2,2 km langen Rundweges, auf dem die 12 Stationen einen guten Überblick über das historische Bielstein geben. So wurde schon manche schon fast vergessene Geschichte wieder in Erinnerung gerufen.

Die Gruppe trifft sich seither regelmäßig im Burghaus Bielstein, um u.a. neue Termine für weitere Führungen festzulegen, sich aber auch wieder intensiver mit der Vergangenheit des Heimatortes zu beschäftigen. So entwickelten sich erste Gedanken, in Anlehnung an einige Motive des „Rundweges“, den Kalender „Bielstein – ein historischer Rundblick“ herauszugeben. Hier entstand auch die Idee, sich nicht nur um einzelne Themen, wie die „Friedenseiche“, die „Wetterfahne“ oder den „Schützenverein“ zu kümmern, sondern gegebenenfalls den Druck eines zweiten Bandes „Bielstein in alten Bildern“ zu planen. Um über genügend Material zu verfügen, richtet der Heimatverein an die Bevölkerung in und um Bielstein die Bitte, Fotos, Plakate oder Urkunden zur Verfügung zu stellen, aus welchen Jahren auch immer. Ebenfalls bittet er zum Aufbau eines Archivs um Bücher, Festschriften, Chroniken, Programmhefte und Drucksachen, die nicht mehr benötigt werden und teilweise in Kisten verpackt auf dem Speicher stehen oder entsorgt werden sollen.

Der Heimatverein wäre für jegliche Sachspende dankbar. Und wenn man sich nicht von den Dokumenten trennen will, so lässt sich doch Vieles fotografieren oder scannen. Gerne entgegennehmen würden Ihre Exponate Hans-Georg Bauer, Bielsteiner Straße 117 (02262/72150); Rolf Gerlach, Gustav-Adolf-Straße 5 (02262/1376); Ulrich Jobsky, Höhenweg 40 (02262/1248).



## Familientreffen



Schön, wenn sich starke Charaktere so hervorragend ergänzen! Im aktuellen Suzuki Modellprogramm treffen 35 Jahre Suzuki Allradkompetenz auf begeisternde Kleinwagen mit großem Mehrwert. Ganz gleich, ob Sie einen aufregenden Crossover, einen Off-Road Abenteurer, einen kleinen Raumriesen, ein innovatives Fließheckmodell, einen dynamischen Alltagshelden oder ein markantes Lifestyle-SUV kennenlernen möchten, wir laden Sie ein: Kommen Sie in unser Autohaus und testen Sie Ihr Suzuki Lieblingsmodell – den Suzuki SX4 S-Cross, Jimny, Celerio, Baleno, Ignis, Swift und Swift Sport oder Vitara – bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch Range: kombinierter Testzyklus 7,3–3,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 167–84 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift Sport: innerorts 8,4 l/100 km, außerorts 5,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 147 g/km (VO EG 715/2007).

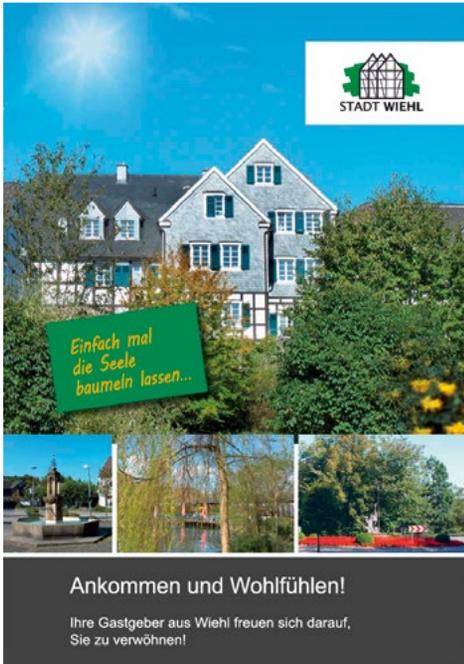
### Autohaus Halstenbach GmbH

Robert-Bosch-Str. 5 · 51674 Wiehl-Bomig  
Tel. 0 22 61 / 7 30 51 · Fax: 0 22 61 / 7 30 54  
E-Mail: [info@autohaus-halstenbach.de](mailto:info@autohaus-halstenbach.de) · [www.autohaus-halstenbach.de](http://www.autohaus-halstenbach.de)



## Neue touristische Broschüre für die Stadt Wiehl erschienen

# Eine Stadt präsentiert sich von ihrer besten Seite



**A**b sofort gibt es wieder eine touristische Broschüre über die Stadt Wiehl. 40 aussagekräftige Seiten präsentieren eine Stadt von ihrer besten Seite. Sie lädt zum Blättern ein

und vielleicht kommt ja der Gedanke auf: „Da könnte ich auch mal hin!“ Nicht nur für auswärtige Gäste ist die Broschüre gedacht – auch für Wiehler oder neu zugezogene Wiehler, die ihren Freunden und Bekannten ihre neue Heimat näher bringen möchten.

Neben dem obligatorischen Gastgeberverzeichnis wird nicht nur das Zentrum von Wiehl vorgestellt, sondern auch die umliegenden Ortschaften. Bielstein ist natürlich nicht vom Bier zu trennen. Auch der historische Rundweg hat seinen Platz in der Broschüre. Drabenderhöhe punktet mit seinem Heimatmuseum und der Verbundenheit mit den Siebenbürger Sachsen. Marienhagen trumpft mit der „Bunten Kirche“ und dem historischen Pfad.

Wiehl zeigt sich auch von seiner sportlichen Seite. „In welcher anderen Stadt kann man so zentral schwimmen, eislaufen und Skateboard oder BMX fahren“, so Corinna Kawczyk von Wiehl-Touristik. Die

Broschüre gibt viele Freizeittipps, darunter auch die Schreibwerkstatt in Koppelweide oder das Oberbergische Kräutereisenhaus in Oberholzen. Auch die Kultur mit dem Schauspielstudio Oberberg oder dem Kulturkreis findet ihren Platz.

„Es hat eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Wiehler Betrieben gegeben“, so Kawczyk. Diese ist auch wichtig, um die touristische Arbeit in Wiehl weiter voran zu treiben. Mit dieser Broschüre ist ein guter Grundstein gelegt.

Die Broschüre ist im Rathaus bei Wiehl-Touristik erhältlich, liegt aber auch in vielen Restaurants und Hotels aus. In Kürze ist sie auch per Download auf der Homepage unter Touristinfo einsehbar.

### Kontakt:

Stadt Wiehl, Wiehl-Touristik,  
Corinna Kawczyk, Bahnhofstr. 1,  
51674 Wiehl, Tel. 02262/ 99-195,

[wiehl-touristik@wiehl.de](mailto:wiehl-touristik@wiehl.de)

## Kulturreihe art & music zum fünften Mal im Nümbrecht Haus der Kunst

# Schulausstellung und namhafte Musiker zu Gast



Der bekannte britische Songwriter Lee MacDougall gastiert am 9. Juni im Haus der Kunst.

**V**om 30. Mai bis 11. Juni 2017 findet im Nümbrecht Haus der Kunst bereits zum 5. Mal die Kulturreihe „art & music“ statt. Im Mittelpunkt steht die großartige Ausstellung „Politische Kunst“ des Homburger Gymnasium mit Gemälden und

Skulpturen, die auch in diesem Jahr von exklusiven Konzerten begleitet wird. Zur Vernissage am Dienstag, 30. Mai (18 Uhr) präsentiert der Nümbrecht Musiker Sebastian Berlemann eigene Songs und ausgesuchte Coverhits. Der Eintritt am Eröffnungstag ist frei. In den folgenden knapp zwei Wochen folgen drei Solokonzerte mit bekannten Musikern. Tickets gibt es für jeweils 10 € bei der Tourist-Info im Rathaus Nümbrecht oder online unter [www.art-and-music.de](http://www.art-and-music.de).

Den Anfang macht die bekannte Sängerin Katja Werker am Samstag, 3. Juni (20 Uhr). „Wenn sie spielt, steht die Welt still“, schreibt die Presse, und nicht nur Kultsänger STOPPOK („Eine der außergewöhnlichsten Künstlerinnen, die wir

in Deutschland haben“) outet sich als Fan. Zum art & music-Finale 2017 geht es dann musikalisch noch einmal Schlag auf Schlag. Am Freitag, 9. Juni (19:30 Uhr) gibt sich der bekannte britische Singer-Songwriter Lee MacDougall die Ehre, der 2016 noch mit Roxette auf den ganzen großen Bühnen Europas stand. Den Abschluss macht Willer am Sonntag, 11. Juni (15 Uhr). Der etwas andere Singer-Songwriter aus Wuppertal, der bereits mit Oerding, Revolverheld, Wirtz u. v. m. tourte, entführt seine Zuhörer auf eine Reise, die verspricht, besonders, einzigartig und bewegend zu sein.

Weitere Infos:

[www.art-and-music.de](http://www.art-and-music.de)

Am liebsten zuhause  
AggerEnergie tanken

[www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)



**AggerEnergie**

Gemeinsam für unsere Region



„Ein Polster  
für später“

Clever  
anlegen  
trotz niedriger  
Zinsen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kopfkissen oder Bank? Bei der momentanen Zinssituation ist so eine Frage ziemlich verständlich. Dennoch gibt es trotz der niedrigen Zinsen clevere Ideen für ein Polster für später. Die passenden Antworten finden wir für Sie nicht in Schubladen oder Produktübersichten, sondern im Rahmen unserer einzigartigen **Genossenschaftlichen** Beratung.

**Volksbank  
Oberberg eG**

